



Statistischer Bericht



Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen

Winterhalbjahr 2020/21

G IV 4 – j/20

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Einzelangaben zurückzuführen sind.

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Druck

Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

Redaktionsschluss

Juli 2021

Bezug

Download im Internet kostenfrei unter
www.statistik.sachsen.de

Erscheinungsfolge

jährlich

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinarbeit des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2021
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

[Titel](#)
[Impressum](#)

Inhalt

[Vorbemerkungen \(Verweis auf Qualitätsbericht\)](#)
[Ergebnisdarstellung](#)

Tabellen

1. [Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer nach Monaten](#)
2. [Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer und Auslastung der Gästebetten in Beherbergungseinrichtungen nach Betriebsarten](#)
3. [Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer nach Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen](#)
4. [Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer und Auslastung der Gästebetten in Beherbergungseinrichtungen nach Reisegebieten und Betriebsarten](#)
5. [Beherbergungseinrichtungen, Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer und Auslastung der Gästebetten nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
6. [Beherbergungsstätten der Hotellerie, Gästebetten und Gästezimmer sowie deren Auslastung, Ankünfte und Übernachtungen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
7. [Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung nach Gemeindegruppen](#)
8. [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen nach Gemeindegruppen](#)
9. [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen nach dem Herkunftsland der Gäste](#)
10. [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes Oberlausitz-Niederschlesien nach dem Herkunftsland der Gäste](#)
11. [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes Sächsische Schweiz nach dem Herkunftsland der Gäste](#)
12. [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes Sächsisches Elbland nach dem Herkunftsland der Gäste](#)
13. [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes Erzgebirge nach dem Herkunftsland der Gäste](#)
14. [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes Sächsisches Burgen- und Heidefeld nach dem Herkunftsland der Gäste](#)
15. [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes Vogtland nach dem Herkunftsland der Gäste](#)
16. [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen der Stadt Dresden nach dem Herkunftsland der Gäste](#)
17. [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen der Stadt Leipzig nach dem Herkunftsland der Gäste](#)
18. [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen der Stadt Chemnitz nach dem Herkunftsland der Gäste](#)

Abbildungen

1. [Ankünfte \(Gäste\) und Übernachtungen im Winterhalbjahr 2020/21 nach Reisegebieten](#)
2. [Reisegebiete, Kreisfreie Städte und Landkreise des Freistaates Sachsen](#)
3. [Reisegebiete und die zugeordneten Kreisfreien Städte und Landkreise bzw. Gemeinden des Freistaates Sachsen \(Gebietsstand 01.01.2021\)](#)

Vorbemerkungen

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung incl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über den folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:

[Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen.](#)

URL:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Gastgewerbe-Tourismus/tourismus-monatserhebung.pdf;jsessionid=52F5B3133108D13EE0C2489BEE2E78B3.internet8711?_blob=publicationFile

Stand: 06.10.2020

Ergebnisdarstellung

Die Ergebnisse des Winterhalbjahres 2020/21 – es umfasst die Monate November und Dezember 2020 sowie Januar bis April 2021 - sind nicht vergleichbar mit den Vorjahren. Mit 0,51 Millionen Gästen und 2,25 Millionen Übernachtungen lagen die Werte noch um mehr als 80 Prozent bzw. fast 66 Prozent unter den ohnehin schon schlechten Werten des Winterhalbjahres 2019/20. Die Einschränkungen der Corona-Pandemie wirkten über das gesamte Winterhalbjahr 2020/21 und sorgten für große Einbrüche bei den Beherbergungsbetrieben.

Die angebotenen Gästebetten waren lediglich in den Monaten November und März zu einem Sechstel ausgelastet in den anderen Monaten lag die Auslastung noch darunter. Dabei wurde auch die Anzahl der angebotenen Gästebetten in den einzelnen Monaten gegenüber dem letzten Winterhalbjahr um 10 bis mehr als 30 Prozent reduziert, lediglich im April 2021 lag die Zahl der angebotenen Betten über dem Wert von April 2020. Sicher aufgrund der Tatsache, dass die Übernachtungen im Winterhalbjahr 2020/21 vorwiegend geschäftlich bedingt waren, lag die durchschnittliche Aufenthaltsdauer mit 4,4 Tagen weit über dem Wert für die letzten Winterhalbjahre (2,4 Tage).

Fast 134 300 und damit mehr als ein Viertel aller Gäste im Winterhalbjahr übernachteten in Einrichtungen der Stadt Leipzig. Die mit Abstand meisten Übernachtungen (490 700 – das entspricht mehr als ein Fünftel aller Übernachtungen) wurden dagegen im Sächsischen Burgen- und Heidefeld gebucht. Mit einem Rückgang der Gästezahlen um 72 Prozent und der Übernachtungen um 61 Prozent standen die sächsischen Pensionen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum besser da als die anderen Betriebsarten. Das deutlichste Minus verzeichneten die Campingplätze (-97 Prozent Gäste und -96 Prozent Übernachtungen), deren Geschäft ohnehin nicht der Winter ist, die aber im Sommer und Herbst gut ausgelastet waren. Nur jedes zehnte Hotelbett war in den Wintermonaten belegt. Besonders stark betroffen - sicher durch das fehlende Weihnachtsgeschäft - war die Hotellerie in den Reisegebieten Sächsische Schweiz und Erzgebirge sowie und in der Stadt Dresden. Hier gingen die Übernachtungszahlen um 86, 80 bzw. 84 Prozent gegenüber dem ebenfalls für zwei Monate von der Pandemie betroffenen Winterhalbjahr 2019/20 zurück. Die Vorsorge- und Rehakliniken hatten sich offensichtlich auf die Pandemie eingestellt und sie durften unter Einhaltung von Hygienemaßnahmen auch öffnen. Bei Ihnen lag die Zahl der Übernachtungen um ca. ein Fünftel unter dem Vorjahreswert. Vergleichsweise gut belegt waren diese Einrichtungen im Reisegebiet Oberlausitz-Niederschlesien und in der Sächsischen Schweiz. Hier konnte trotz eines Rückgangs der Übernachtungen um elf bzw. 14 Prozent jeweils eine Bettenauslastung von 64 Prozent registriert werden.

Bei Einrichtungen der Hotellerie mit 25 und mehr Gästezimmern lag die Auslastung dieser Gästezimmer im Winterhalbjahr 2020/21 mit etwas über 18 Prozent erwartungsgemäß weit unter dem Wert des Winterhalbjahres 2019/20 (47 Prozent). Am höchsten war die Zimmerauslastung im Landkreis Zwickau mit fast 47 Prozent gefolgt vom Landkreis Nordsachsen mit knapp 37 Prozent.

Im Winterhalbjahr 2020/21 kamen 48 Tausend Besucher in sächsischen Beherbergungseinrichtungen aus dem Ausland. Damit hatten nicht einmal zehn Prozent aller Gäste ihren ständigen Wohnsitz im Ausland. Das bedeutete einen Rückgang der Gästezahlen aus dem Ausland im Vorjahresvergleich um 83 Prozent und lag damit leicht über dem Rückgang aller Gästezahlen um 81 Prozent. Mehr als jeder sechste ausländische Gast kam aus Polen. Etwas mehr als 3 000 Gäste in sächsischen Beherbergungsstätten waren in Österreich bzw. der Tschechischen Republik beheimatet. Aber auch für Gästezahlen aus diesen Ländern gab es große Rückgänge gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu verzeichnen. Fast keine Gäste kamen aus dem asiatischen Raum nach Sachsen. Deren Zahl reduzierte sich um 97 Prozent. Jeder dritte ausländische Gast kam in die Stadt Leipzig, insgesamt knapp 16 000.

1. Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer nach Monaten

Winterhalbjahr 2020/21

Monat	Beherbergungsstätten/ Campingplätze		Angebotene Gästebetten in Beherbergungs- stätten	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten in % ³⁾	Ankünfte (einschl. Camping)	Übernachtungen (einschl. Camping)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ⁴⁾
	ins- gesamt ¹⁾	darunter geöffnet ²⁾					
November	2 090	1 628	108 185	16,3	109 806	454 364	4,1
Dezember	2 085	1 358	88 905	11,9	68 094	311 743	4,6
Januar	2 075	1 285	81 489	11,7	60 174	288 344	4,8
Februar	2 069	1 305	83 681	14,9	73 141	345 404	4,7
März	2 067	1 349	87 271	16,6	104 106	444 906	4,3
April	2 067	1 409	90 509	15,4	95 460	410 038	4,3
Insgesamt	x	x	x	14,5	510 781	2 254 799	4,4

1) Geöffnete und vorübergehend geschlossene Einrichtungen.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.

3) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

4) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

2. Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer und Auslastung der Gästebetten in Beherbergungseinrichtungen nach Betriebsarten

Winterhalbjahr 2020/21

Betriebsart	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahres- zeitraum in %	Über- nachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahres- zeitraum in %	Durch- schnittliche Aufent- haltsdauer in Tagen ¹⁾	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten in % ²⁾
Hotels	314 061	-80,8	773 246	-76,6	2,5	10,3
Hotels garnis	78 130	-83,3	190 956	-78,0	2,4	9,6
Gasthöfe	27 015	-75,9	79 832	-67,4	3,0	8,4
Pensionen	28 877	-71,6	104 578	-60,7	3,6	10,5
Zusammen	448 083	-80,7	1 148 612	-75,5	2,6	10,0
Jugendherbergen und Hütten	5 470	-93,7	38 504	-80,7	7,0	5,7
Erholungs- und Ferienheime	3 068	-94,7	13 746	-91,7	4,5	2,1
Ferienzentren	1 278	-93,6	10 346	-84,2	8,1	6,9
Ferienhäuser und -wohnungen	15 823	-82,0	135 120	-57,2	8,5	12,7
Zusammen	25 639	-89,8	197 716	-73,5	7,7	7,8
Vorsorge- und Reha-Kliniken	33 642	-24,7	888 186	-20,3	26,4	62,5
Schulungsheime	3 234	-71,4	19 459	-50,5	6,0	16,4
Campingplätze	183	-97,2	826	-96,3	4,5	x
Einrichtungen insgesamt	510 781	-80,6	2 254 799	-65,9	4,4	14,5
darunter						
ohne Vorsorge- und Reha-Kliniken	477 139	-81,6	1 366 613	-75,1	2,9	9,7

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

2) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

3. Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer nach Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen

Winterhalbjahr 2020/21

Betriebsart Einrichtungen mit ... bis Schlafgelegenheiten	Beherbergungs- stätten/ Campingplätze ¹⁾	Angebotene Gästebetten in Beherber- gungsstätten ¹⁾	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten in % ²⁾	Ankünfte (einschl. Camping)	Über- nachtungen (einschl. Camping)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ³⁾
Hotels	418	42 788	10,3	314 061	773 246	2,5
unter 20	45	664	7,8	4 015	9 056	2,3
20 - 29	61	1 418	8,9	9 749	22 873	2,3
30 - 99	195	10 376	11,3	78 383	202 829	2,6
100 - 249	72	11 286	11,4	83 332	217 977	2,6
250 - 499	36	12 815	10,7	97 912	239 646	2,4
500 und mehr	9	6 229	6,8	40 670	80 865	2,0
Hotels garnis	122	12 113	9,6	78 130	190 956	2,4
unter 20	17	244	11,8	2 077	5 433	2,6
20 - 29	26	612	13,3	4 870	14 350	2,9
30 - 99	41	2 020	10,7	16 531	40 582	2,5
100 und mehr	38	9 237	8,9	54 652	130 591	2,4
Gasthöfe	261	5 595	8,4	27 015	79 832	3,0
unter 20	150	2 069	6,5	7 830	22 566	2,9
20 - 29	71	1 658	6,9	7 409	19 990	2,7
30 und mehr	40	1 868	12,0	11 776	37 276	3,2
Pensionen	265	5 583	10,5	28 877	104 578	3,6
unter 20	159	2 165	9,8	10 514	36 563	3,5
20 - 29	63	.	.	.	.	.
30 und mehr	43	.	.	.	.	.
Jugendherbergen und Hütten	61	4 791	5,7	5 470	38 504	7,0
unter 20	2	.	.	.	.	.
20 - 29	5	.	.	.	.	.
30 - 99	44	2 495	4,6	1 785	16 757	9,4
100 und mehr	10	2 144	7,3	3 545	20 932	5,9
Erholungs- und Ferienheime	43	4 161	2,1	3 068	13 746	4,5
unter 20	4	.	.	.	.	.
20 - 29	4	.	.	.	.	.
30 - 99	23	1 239	2,1	1 314	4 513	3,4
100 - 249	7	883	4,0	1 022	5 306	5,2
250 und mehr	5	1 889	1,3	549	3 434	6,3
Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen	179	6 875	12,0	17 101	145 466	8,5
unter 20	83	1 112	8,8	2 429	15 845	6,5
20 - 29	31	703	8,2	1 645	10 222	6,2
30 - 99	55	2 483	13,0	7 484	54 385	7,3
100 - 249	6	837	24,7	2 837	35 494	12,5
250 und mehr	4	1 740	8,5	2 706	29 520	10,9

Betriebsart Einrichtungen mit ... bis Schlafgelegenheiten	Beherbergungs- stätten/ Campingplätze ¹⁾	9 Angebotene Gästebetten in Beherber- gungsstätten ¹⁾	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten in % ²⁾	Ankünfte (einschl. Camping)	Über- nachtungen (einschl. Camping)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ³⁾
		im April				
Vorsorge- und Reha-Kliniken	35	7 928	62,5	33 642	888 186	26,4
unter 100	5	336	57,3	1 446	33 957	23,5
100 - 249	22	4 165	65,5	17 920	488 532	27,3
250 und mehr	8	3 427	59,4	14 276	365 697	25,6
Schulungsheime	9	675	16,4	3 234	19 459	6,0
unter 30	2	.	.	.	.	.
30 und mehr	7	.	.	.	.	.
Campingplätze	16	x	x	183	826	4,5
unter 100	5	x	x	4	8	2,0
100 - 249	4	x	x	49	151	3,1
250 - 499	3	x	x	69	181	2,6
500 und mehr	4	x	x	61	486	8,0
Einrichtungen insgesamt	1 409	90 509	14,5	510 781	2 254 799	4,4
unter 20	461	6 351	8,3	27 011	89 822	3,3
20 - 29	262	6 079	8,9	31 327	95 581	3,1
30 - 99	452	22 468	10,9	126 216	422 723	3,3
100 - 249	149	23 509	22,2	140 450	865 486	6,2
250 - 499	65	21 645	14,8	137 696	540 512	3,9
500 und mehr	20	10 457	12,3	48 081	240 675	5,0
darunter ohne Vorsorge- und Reha-Kliniken	1 374	82 581	9,7	477 139	1 366 613	2,9
unter 20	461	6 351	8,3	27 011	89 822	3,3
20 - 29	262	6 079	8,9	31 327	95 581	3,1
30 - 99	447	.	.	.	.	.
100 - 249	127	19 344	11,9	122 530	376 954	3,1
250 - 499	59	19 756	9,3	127 268	309 260	2,4
500 und mehr	18	.	.	.	.	.

1) Ganz oder teilweise geöffnet.

2) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

3) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

4. Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer und Auslastung der Gästebetten in Beherbergungseinrichtungen nach Reisegebieten und Betriebsarten

Winterhalbjahr 2020/21

Reisegebiet Herkunftsland der Gäste Betriebsart	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Über- nachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾	Durch- schnittliche Auslastung in % ²⁾
Oberlausitz/Niederschlesien						
Bundesrepublik Deutschland	47 323	-72,9	180 118	-60,0	3,8	x
Ausland	2 633	-78,2	12 517	-65,8	4,8	x
Hotels	27 777	-72,4	72 665	-65,0	2,6	11,9
Hotels garnis	4 756	-75,9	9 417	-74,0	2,0	6,9
Gasthöfe	6 143	-68,6	18 373	-59,2	3,0	8,6
Pensionen	5 011	-64,2	14 113	-64,1	2,8	8,3
Zusammen	43 687	-71,6	114 568	-65,1	2,6	10,1
Jugendherbergen und Hütten	251	-94,5	3 138	-68,1	12,5	2,5
Erholungs- und Ferienheime	1 485	-86,4	7 885	-75,1	5,3	5,9
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	1 678	-82,6	8 282	-78,6	4,9	7,0
Vorsorge- und Reha-Kliniken	1 899	-7,7	51 073	-11,1	26,9	63,6
Schulungsheime	933	-81,2	7 449	-58,2	8,0	11,8
Campingplätze	23	-97,2	240	-93,3	10,4	x
Einrichtungen insgesamt	49 956	-73,3	192 635	-60,4	3,9	11,6
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	48 057	-74,0	141 562	-67,1	2,9	9,0
Sächsische Schweiz						
Bundesrepublik Deutschland	13 167	-86,6	165 200	-55,8	12,5	x
Ausland	188	-94,3	1 296	-82,7	6,9	x
Hotels	4 959	-91,2	15 498	-87,3	3,1	8,6
Hotels garnis	567	-90,1	1 283	-90,1	2,3	3,4
Gasthöfe	451	-93,4	1 712	-89,2	3,8	3,0
Pensionen	922	-77,3	4 300	-59,8	4,7	4,7
Zusammen	6 899	-90,5	22 793	-85,9	3,3	6,2
Jugendherbergen und Hütten	59	-99,0	749	-94,2	12,7	1,6
Erholungs- und Ferienheime	.	.	.	.	.	.
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	269	-96,3	1 282	-94,2	4,8	1,1
Vorsorge- und Reha-Kliniken	5 969	-23,2	141 111	-13,9	23,6	63,5
Schulungsheime	-	-	-	-	-	-
Campingplätze	.	.	.	.	.	x
Einrichtungen insgesamt	13 355	-86,8	166 496	-56,3	12,5	20,1
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	7 386	-92,1	25 385	-88,3	3,4	4,2

Reisegebiet Herkunftsland der Gäste Betriebsart	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung ¹⁾ gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Über- nachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾	Durch- schnittliche Auslastung in % ²⁾
Sächsisches Elbland						
Bundesrepublik Deutschland	22 963	-81,1	161 261	-61,6	7,0	x
Ausland	2 070	-84,4	10 915	-67,5	5,3	x
Hotels	12 961	-84,4	29 707	-81,5	2,3	5,3
Hotels garnis	4 237	-76,8	10 800	-70,7	2,5	8,8
Gasthöfe	1 570	-74,8	4 187	-67,2	2,7	5,5
Pensionen	2 937	-81,3	11 425	-69,0	3,9	8,4
Zusammen	21 705	-82,4	56 119	-77,3	2,6	6,2
Jugendherbergen und Hütten	352	-84,7	3 249	-39,1	9,2	9,0
Erholungs- und Ferienheime	.	.	.	.	.	.
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	.	.	.	.	.	.
Vorsorge- und Reha-Kliniken	2 144	-61,1	108 716	-42,8	50,7	42,0
Schulungsheime	.	.	.	.	.	.
Campingplätze	.	.	.	.	.	x
Einrichtungen insgesamt	25 033	-81,4	172 176	-62,0	6,9	13,9
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	22 889	-82,3	63 460	-75,9	2,8	6,5
Erzgebirge						
Bundesrepublik Deutschland	54 278	-85,5	299 455	-73,4	5,5	x
Ausland	4 047	-70,9	37 298	-25,4	9,2	x
Hotels	35 728	-86,2	127 044	-80,8	3,6	13,2
Hotels garnis	4 641	-62,8	13 876	-48,8	3,0	15,3
Gasthöfe	5 889	-84,7	17 760	-80,5	3,0	6,9
Pensionen	2 646	-81,9	9 055	-78,0	3,4	7,2
Zusammen	48 904	-84,9	167 735	-79,5	3,4	11,7
Jugendherbergen und Hütten	315	-97,8	2 192	-94,3	7,0	1,8
Erholungs- und Ferienheime	334	-98,6	1 985	-97,3	5,9	0,9
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	1 662	-89,9	15 674	-77,4	9,4	6,6
Vorsorge- und Reha-Kliniken	.	.	.	.	.	.
Schulungsheime	.	.	.	.	.	.
Campingplätze	.	.	.	.	.	x
Einrichtungen insgesamt	58 325	-85,0	336 753	-71,4	5,8	15,0
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	.	.	.	.	.	.

Reisegebiet Herkunftsland der Gäste Betriebsart	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung ¹² gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Über- nachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾	Durch- schnittliche Auslastung in % ²⁾
Sächsisches Burgen- und Heideland						
Bundesrepublik Deutschland	70 618	-64,0	431 722	-34,4	6,1	x
Ausland	8 803	-54,4	58 954	-23,2	6,7	x
Hotels	41 844	-63,3	113 635	-47,0	2,7	14,6
Hotels garnis	9 670	-65,3	36 352	-38,5	3,8	20,3
Gasthöfe	9 230	-57,2	24 190	-42,4	2,6	13,5
Pensionen	5 087	-48,5	18 180	-31,9	3,6	14,0
Zusammen	65 831	-62,0	192 357	-43,8	2,9	15,2
Jugendherbergen und Hütten	450	-94,1	3 835	-76,2	8,5	4,3
Erholungs- und Ferienheime	.	.	.	.	.	.
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	3 415	-76,0	39 567	-43,7	11,6	18,2
Vorsorge- und Reha-Kliniken	.	.	.	.	.	.
Schulungsheime	-	x	-	x	-	-
Campingplätze	.	.	.	.	.	x
Einrichtungen insgesamt	79 421	-63,1	490 676	-33,2	6,2	24,8
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	.	.	.	.	.	.
Vogtland						
Bundesrepublik Deutschland	19 422	-80,9	205 600	-56,5	10,6	x
Ausland	1 320	-67,1	5 865	-31,0	4,4	x
Hotels	8 585	-83,6	20 099	-83,5	2,3	9,8
Hotels garnis	467	-71,9	1 000	-67,2	2,1	7,2
Gasthöfe	2 205	-75,3	9 042	-52,1	4,1	8,5
Pensionen	1 478	-80,5	4 858	-75,4	3,3	5,7
Zusammen	12 735	-81,9	34 999	-78,6	2,7	8,6
Jugendherbergen und Hütten	743	-87,8	6 171	-65,5	8,3	10,7
Erholungs- und Ferienheime	.	.	.	.	.	.
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	483	-96,4	3 446	-93,1	7,1	7,3
Vorsorge- und Reha-Kliniken	6 747	-31,4	166 522	-28,4	24,7	58,2
Schulungsheime	-	-	-	-	-	-
Campingplätze	.	.	.	.	.	x
Einrichtungen insgesamt	20 742	-80,4	211 465	-56,0	10,2	23,1
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	13 995	-85,4	44 943	-81,9	3,2	7,1

Reisegebiet Herkunftsland der Gäste Betriebsart	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung ¹³ gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Über- nachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾	Durch- schnittliche Auslastung in % ²⁾
Stadt Dresden						
Bundesrepublik Deutschland	93 720	-85,0	226 842	-81,6	2,4	x
Ausland	11 563	-91,2	43 817	-84,0	3,8	x
Hotels	72 424	-86,2	150 719	-85,1	2,1	7,6
Hotels garnis	19 309	-88,2	49 630	-84,5	2,6	6,8
Gasthöfe	1 373	-85,7	4 183	-75,6	3,0	8,2
Pensionen	5 084	-72,2	19 625	-58,7	3,9	17,3
Zusammen	98 190	-86,3	224 157	-84,0	2,3	7,8
Jugendherbergen und Hütten	1 144	-94,8	9 748	-80,4	8,5	9,4
Erholungs- und Ferienheime	.	.	.	.	.	.
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	3 711	-75,8	26 284	-37,3	7,1	22,8
Vorsorge- und Reha-Kliniken	-	-	-	-	-	-
Schulungsheime	.	.	.	.	.	.
Campingplätze	.	.	.	.	.	x
Einrichtungen insgesamt	105 283	-86,1	270 659	-82,0	2,6	8,6
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	105 283	-86,1	270 659	-82,0	2,6	8,6
Stadt Leipzig						
Bundesrepublik Deutschland	118 442	-79,3	285 852	-72,3	2,4	x
Ausland	15 845	-79,5	55 198	-68,9	3,5	x
Hotels	92 553	-75,8	205 902	-70,4	2,2	10,8
Hotels garnis	29 345	-84,9	58 221	-82,8	2,0	9,6
Gasthöfe	-	-	-	-	-	-
Pensionen	5 072	-68,4	21 254	-48,4	4,2	16,9
Zusammen	126 970	-78,6	285 377	-73,4	2,2	10,8
Jugendherbergen und Hütten	.	.	.	.	.	.
Erholungs- und Ferienheime	.	.	.	.	.	.
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	5 617	-81,6	48 349	-42,8	8,6	14,6
Vorsorge- und Reha-Kliniken	-	-	-	-	-	-
Schulungsheime	-	-	-	-	-	-
Campingplätze	.	.	.	.	.	x
Einrichtungen insgesamt	134 287	-79,3	341 050	-71,8	2,5	11,2
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	134 287	-79,3	341 050	-71,8	2,5	11,2

Reisegebiet Herkunftsland der Gäste Betriebsart	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung ¹⁴ gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Über- nachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾	Durch- schnittliche Auslastung in % ²⁾
Stadt Chemnitz						
Bundesrepublik Deutschland	22 818	-73,6	68 653	-59,2	3,0	x
Ausland	1 561	-84,7	4 236	-77,5	2,7	x
Hotels	17 230	-74,3	37 977	-67,7	2,2	11,5
Hotels garnis	5 138	-78,0	10 377	-71,6	2,0	13,9
Gasthöfe und Pensionen	794	-64,3	2 153	-54,7	2,7	12,1
Zusammen	23 162	-75,0	50 507	-68,2	2,2	12,0
Jugendherbergen und Hütten	.	.	.	.	.	.
Erholungs- und Ferienheime	-	x	-	x	-	-
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	.	.	.	.	.	.
Vorsorge- und Reha-Kliniken	.	.	.	.	.	.
Schulungsheime	-	-	-	-	-	-
Campingplätze	-	x	.	.	x	x
Einrichtungen insgesamt	24 379	-74,8	72 889	-61,0	3,0	15,2
darunter ohne Vorsorge- u. Reha-Kliniken	.	.	.	.	.	.

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

2) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

5. Beherbergungseinrichtungen, Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer und Auslastung der Gästebetten nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Winterhalbjahr 2020/21

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Beherbergungs- stätten/ Campingplätze ¹⁾	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahres- zeitraum in %	Über- nachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahres- zeitraum in %	Durch- schnittliche Aufent- haltsdauer in Tagen ²⁾	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten in % ³⁾
Chemnitz, Stadt	30	24 379	-74,8	72 889	-61,0	3,0	15,2
Erzgebirgskreis	166	20 383	-91,2	144 533	-80,5	7,1	13,4
Mittelsachsen	113	17 981	-79,8	63 213	-68,1	3,5	9,4
Vogtlandkreis	107	20 381	-80,1	210 708	-55,6	10,3	23,2
Zwickau	75	35 783	-57,5	132 677	-28,4	3,7	21,5
Dresden, Stadt	143	105 283	-86,1	270 659	-82,0	2,6	8,6
Bautzen	118	29 603	-65,3	115 642	-49,0	3,9	15,1
Görlitz	131	20 353	-79,9	76 993	-70,4	3,8	8,7
Meißen	97	17 996	-82,3	76 365	-67,9	4,2	9,1
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	168	25 806	-85,5	321 445	-58,1	12,5	20,6
Leipzig, Stadt	120	134 287	-79,3	341 050	-71,8	2,5	11,2
Leipzig	70	19 868	-71,1	199 532	-36,3	10,0	26,6
Nordsachsen	71	38 678	-57,3	229 093	-26,2	5,9	29,8
Sachsen	1 409	510 781	-80,6	2 254 799	-65,9	4,4	14,5

1) Im April; ganz oder teilweise geöffnete Einrichtungen.

2) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

3) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

6. Beherbergungsstätten der Hotellerie, Gästebetten und Gästezimmer sowie deren Auslastung, Ankünfte und Übernachtungen nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Beherbergungsstätten der Hotellerie mit 25 und mehr Gästezimmern

Winterhalbjahr 2020/21

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Geöffnete Betriebe ¹⁾	Angebotene		Ankünfte	Über- nachtungen	Durchschnittliche Auslastung der	
		Gäste- betten	Gäste- zimmer			angebotenen Gästebetten ²⁾	angebotenen Gästezimmer ³⁾
						in %	
Chemnitz, Stadt	14	2 148	1 235	20 290	44 442	12,1	20,0
Erzgebirgskreis	18	1 247	696	7 704	24 870	11,1	18,0
Mittelsachsen	20	1 491	831	7 966	22 001	10,2	17,8
Vogtlandkreis	10	999	534	6 252	14 876	10,9	18,5
Zwickau	18	1 979	1 139	25 845	100 184	27,3	46,5
Dresden, Stadt	58	14 358	7 359	88 758	194 285	7,4	12,9
Bautzen	13	1 359	737	12 501	32 728	13,6	23,9
Görlitz	22	1 995	1 062	11 007	30 541	9,7	16,2
Meißen	17	2 605	1 355	10 277	23 984	5,1	9,4
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	24	2 513	1 326	9 822	33 759	7,3	13,5
Leipzig, Stadt	67	15 299	7 901	120 977	265 869	10,5	18,9
Leipzig	10	1 322	734	6 763	14 685	7,2	11,7
Nordsachsen	17	2 209	1 150	26 986	83 734	21,4	36,6
Sachsen	308	49 524	26 059	355 148	885 958	10,4	18,2

1) Im April ganz oder teilweise geöffnet.

2) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

3) Rechnerischer Wert (belegte Gästezimmertage/angebotene Gästezimmertage) x 100.

7. Beherbergungseinrichtungen, Gästebetten und deren Auslastung nach Gemeindegruppen

Winterhalbjahr 2020/21

Gemeindegruppe	Beherbergungsstätten/ Campingplätze		Gästebetten in Beherbergungsstätten		Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten in % ⁴⁾
	insgesamt ¹⁾	darunter geöffnet ²⁾	insgesamt ³⁾	darunter angeboten	
	im April				
Mineral- und Moorbäder	67	46	6 074	4 771	48,3
Kneippkurorte	39	18	2 406	1 229	33,7
Heilbäder zusammen	106	64	8 480	6 000	45,2
Luftkurorte	87	32	5 332	1 555	19,8
Erholungsorte	173	87	9 026	4 740	13,1
Sonstige Gemeinden	1 701	1 226	106 975	78 214	12,0
Gemeindegruppen insgesamt	2 067	1 409	129 813	90 509	14,5

1) Geöffnete und vorübergehend geschlossene Einrichtungen.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.

3) Max. Angebot an Betten der letzten 13 Monate.

4) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

8. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen nach Gemeindegruppen

Winterhalbjahr 2020/21

Gemeindegruppe	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Mineral- und Moorbäder	19 488	-73,5	404 906	-35,0	20,8
Kneippkurorte	4 245	-86,1	75 961	-49,3	17,9
Heilbäder zusammen	23 733	-77,2	480 867	-37,8	20,3
Luftkurorte	4 159	-95,6	60 165	-82,9	14,5
Erholungsorte	8 302	-93,3	97 278	-76,7	11,7
Sonstige Gemeinden	474 587	-79,5	1 616 489	-68,1	3,4
Gemeindegruppen insgesamt	510 781	-80,6	2 254 799	-65,9	4,4

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

9. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen

nach dem Herkunftsland der Gäste

Winterhalbjahr 2020/21

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	462 751	-80,3	2 024 703	-65,9	4,4
Europa ohne Deutschland	41 637	-80,7	208 116	-60,8	5,0
davon Belgien	1 349	-73,1	4 282	-60,3	3,2
Bulgarien	738	-29,7	6 730	14,3	9,1
Dänemark	501	-88,5	958	-87,2	1,9
Estland	211	-67,7	401	-58,5	1,9
Finnland	342	-79,6	1 532	-62,2	4,5
Frankreich	1 722	-77,6	4 652	-72,4	2,7
Griechenland	107	-91,5	869	-71,4	8,1
Vereinigtes Königreich	2 509	-83,3	8 920	-72,3	3,6
Irland	546	-53,0	2 690	0,1	4,9
Island	59	-70,1	249	-49,3	4,2
Italien	1 406	-83,0	5 665	-72,4	4,0
Kroatien	434	-61,7	4 086	-30,5	9,4
Lettland	304	-76,2	1 011	-72,4	3,3
Litauen	533	-76,5	1 692	-58,7	3,2
Luxemburg	163	-85,5	571	-76,0	3,5
Malta	23	-86,8	56	-86,1	2,4
Niederlande	2 796	-83,4	7 329	-79,2	2,6
Norwegen	180	-87,1	454	-86,3	2,5
Österreich	3 551	-81,7	10 766	-76,3	3,0
Polen	8 455	-71,7	46 439	-43,9	5,5
Portugal	214	-85,8	2 030	-63,8	9,5
Rumänien	1 271	-64,0	6 324	-47,5	5,0
Russische Föderation	1 074	-93,2	3 418	-89,8	3,2
Schweden	259	-93,2	742	-90,9	2,9
Schweiz	1 607	-91,1	4 812	-88,3	3,0
Slowakische Republik	1 632	-44,1	21 823	50,6	13,4
Slowenien	651	-66,3	5 770	-48,1	8,9
Spanien	1 783	-77,9	5 801	-69,7	3,3
Tschechische Republik	3 201	-84,7	25 323	-44,3	7,9
Türkei	871	-63,9	3 195	-61,4	3,7
Ukraine	764	-89,2	1 961	-84,8	2,6
Ungarn	1 181	-64,8	5 998	-44,2	5,1
Zypern	32	-81,0	83	-78,4	2,6
sonst. europäische Länder	1 168	-83,3	11 484	-43,3	9,8
Afrika	138	-91,2	742	-82,5	5,4
davon Republik Südafrika	10	-97,8	126	-89,7	12,6
sonst. afrikanische Länder	128	-88,5	616	-79,5	4,8
Asien	862	-96,9	5 922	-90,1	6,9
davon Arabische Golfstaaten	59	-93,2	414	-83,0	7,0
China Volksrep. und Hongkong	94	-98,7	461	-96,5	4,9
Indien	64	-93,1	544	-83,7	8,5
Israel	62	-96,2	347	-91,0	5,6
Japan	129	-98,3	1 850	-89,7	14,3
Korea, Republik	99	-96,6	335	-93,3	3,4
Taiwan	38	-95,6	362	-81,8	9,5
sonst. asiatische Länder	317	-93,8	1 609	-86,8	5,1

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung ²⁰ gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Amerika	3 123	-88,1	9 069	-85,1	2,9
davon Kanada	134	-93,7	1 015	-84,6	7,6
Vereinigte Staaten	2 839	-85,5	7 193	-83,7	2,5
sonst. nordamerik. Länder	1	-99,2	3	-99,1	3,0
Mittelamerika und Karibik	45	-94,2	107	-93,6	2,4
Brasilien	32	-98,4	115	-97,2	3,6
sonst. südamerik. Länder	72	-95,0	636	-83,7	8,8
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	41	-98,7	136	-97,9	3,3
davon Australien	36	-98,7	115	-98,0	3,2
Neuseeland u. Ozeanien	5	-98,8	21	-97,4	4,2
Ausländer ohne Angabe	2 229	-78,8	6 111	-69,4	2,7
Ausland zusammen	48 030	-83,1	230 096	-66,3	4,8
Insgesamt	510 781	-80,6	2 254 799	-65,9	4,4

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

10. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes

Oberlausitz-Niederschlesien nach dem Herkunftsland der Gäste

Winterhalbjahr 2020/21

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	47 323	-72,9	180 118	-60,0	3,8
Europa ohne Deutschland	2 579	-72,7	12 086	-58,8	4,7
davon Belgien	45	-77,2	137	-62,8	3,0
Bulgarien	81	440,0	2 088	x	25,8
Dänemark	9	-86,4	22	-81,5	2,4
Estland	25	19,0	32	-31,9	1,3
Finnland	11	-76,1	13	-83,3	1,2
Frankreich	66	-77,4	153	-75,0	2,3
Vereinigtes Königreich	24	-91,1	34	-93,3	1,4
Irland	2	-93,1	2	-96,0	1,0
Italien	51	-77,5	368	-42,9	7,2
Kroatien	27	-74,3	29	-93,0	1,1
Lettland	9	-83,3	9	-91,6	1,0
Litauen	43	-71,5	223	-52,2	5,2
Luxemburg	20	-44,4	37	-27,5	1,9
Niederlande	197	-81,6	535	-74,6	2,7
Norwegen	1	-94,4	3	-92,3	3,0
Österreich	353	-57,2	1 713	-40,8	4,9
Polen	937	-65,1	2 886	-66,0	3,1
Portugal	1	-98,4	4	-98,2	4,0
Rumänien	50	-73,4	608	-67,5	12,2
Russische Föderation	14	-94,7	15	-96,2	1,1
Schweden	20	-78,9	38	-88,1	1,9
Schweiz	142	-76,9	489	-68,0	3,4
Slowakische Republik	24	-93,4	93	-95,1	3,9
Slowenien	44	-52,7	567	-31,2	12,9
Spanien	16	-79,2	33	-78,1	2,1
Tschechische Republik	231	-77,6	1 411	-37,9	6,1
Türkei	42	-58,8	336	-76,7	8,0
Ukraine	9	-93,6	23	-86,1	2,6
Ungarn	28	-77,6	44	-92,4	1,6
sonst. europäische Länder	57	-60,1	141	-73,2	2,5
Afrika	1	-95,2	2	-97,4	2,0
davon sonst. afrikanische Länder	1	-91,7	2	-93,9	2,0
Asien	19	-99,1	327	-94,8	17,2
davon China Volksrep. und Hongkong	13	-83,5	218	-5,2	16,8
Japan	4	-99,8	89	-98,3	22,3
sonst. asiatische Länder	2	-97,5	20	-90,6	10,0

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung ²² gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Amerika	17	-93,6	65	-89,6	3,8
davon Kanada	1	-96,0	3	-91,9	3,0
Vereinigte Staaten	13	-93,3	22	-94,8	1,7
Mittelamerika und Karibik	1	-83,3	36	63,6	36,0
sonst. südamerik. Länder	2	-91,7	4	-94,9	2,0
Ausländer ohne Angabe	17	-86,1	37	-80,8	2,2
Ausland zusammen	2 633	-78,2	12 517	-65,8	4,8
Insgesamt	49 956	-73,3	192 635	-60,4	3,9

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

11. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes

Sächsische Schweiz nach dem Herkunftsland der Gäste

Winterhalbjahr 2020/21

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	13 167	-86,6	165 200	-55,8	12,5
Europa ohne Deutschland	186	-93,8	1 291	-81,4	6,9
davon Belgien	5	-96,5	6	-98,8	1,2
Dänemark	3	-94,0	7	-93,1	2,3
Frankreich	8	-80,5	104	26,8	13,0
Italien	1	-98,6	1	-99,3	1,0
Kroatien	10	900,0	30	900,0	3,0
Luxemburg	1	-98,2	1	-99,5	1,0
Niederlande	20	-94,1	38	-92,6	1,9
Österreich	15	-92,7	30	-92,6	2,0
Polen	54	-88,6	610	-59,7	11,3
Rumänien	1	-95,7	2	-93,8	2,0
Schweiz	9	-93,9	25	-92,2	2,8
Slowakische Republik	1	-97,8	1	-98,9	1,0
Tschechische Republik	51	-93,4	421	-69,1	8,3
Ungarn	6	-86,0	8	-92,0	1,3
sonst. europäische Länder	1	-96,7	7	-84,1	7,0
Amerika	1	-99,3	3	-99,0	3,0
davon Vereinigte Staaten	1	-98,9	3	-98,4	3,0
Ausländer ohne Angabe	1	-90,0	2	-81,8	2,0
Ausland zusammen	188	-94,3	1 296	-82,7	6,9
Insgesamt	13 355	-86,8	166 496	-56,3	12,5

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

12. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes

Sächsisches Elbland nach dem Herkunftsland der Gäste

Winterhalbjahr 2020/21

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	22 963	-81,1	161 261	-61,6	7,0
Europa ohne Deutschland	2 013	-83,6	10 145	-66,1	5,0
davon Belgien	31	-84,4	45	-83,8	1,5
Bulgarien	13	-69,8	48	-26,2	3,7
Dänemark	67	-56,2	124	-60,9	1,9
Estland	4	-90,5	4	-93,0	1,0
Finnland	4	-96,9	17	-96,5	4,3
Frankreich	97	-59,9	227	-48,1	2,3
Griechenland	4	-84,0	23	-73,6	5,8
Vereinigtes Königreich	26	-91,2	42	-94,0	1,6
Irland	1	-96,7	43	-32,8	43,0
Island	2	-71,4	9	-25,0	4,5
Italien	166	-73,7	897	-58,9	5,4
Kroatien	10	-92,6	167	-68,8	16,7
Lettland	20	-81,0	28	-80,8	1,4
Litauen	36	-78,4	47	-77,5	1,3
Luxemburg	2	-94,3	5	-89,6	2,5
Niederlande	139	-88,4	251	-89,2	1,8
Norwegen	3	-93,2	7	-91,8	2,3
Österreich	158	-76,0	355	-72,2	2,2
Polen	523	-78,6	3 128	-58,0	6,0
Portugal	2	-95,6	2	-97,5	1,0
Rumänien	36	-82,6	194	-57,9	5,4
Russische Föderation	35	-94,7	128	-93,8	3,7
Schweden	9	-89,5	140	-5,4	15,6
Schweiz	57	-89,3	94	-92,1	1,6
Slowakische Republik	25	-87,1	102	-89,9	4,1
Slowenien	4	-98,6	4	-99,5	1,0
Spanien	28	-72,3	52	-81,9	1,9
Tschechische Republik	373	-77,5	3 306	-20,9	8,9
Türkei	5	-90,4	5	-97,1	1,0
Ukraine	62	-95,8	380	-81,0	6,1
Ungarn	31	-82,8	48	-87,3	1,5
Zypern	17	x	30	x	1,8
sonst. europäische Länder	23	-87,9	193	-53,0	8,4
Afrika	14	-74,1	31	-80,1	2,2
davon sonst. afrikanische Länder	14	-54,8	31	-50,0	2,2
Asien	20	-96,8	656	-71,8	32,8
davon Arabische Golfstaaten	1	-92,3	3	-87,5	3,0
China Volksrep. und Hongkong	-	x	6	-96,0	x
Indien	1	-96,0	3	-98,0	3,0
Israel	1	-92,3	151	221,3	151,0
Japan	11	-96,7	383	-69,4	34,8
Korea, Republik	4	-60,0	78	333,3	19,5
sonst. asiatische Länder	2	-98,2	32	-95,3	16,0

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	²⁵ Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Amerika	23	-91,4	83	-92,4	3,6
davon Kanada	2	-94,7	4	-97,0	2,0
Vereinigte Staaten	7	-96,2	38	-93,0	5,4
Brasilien	14	-12,5	41	28,1	2,9
Ausland zusammen	2 070	-84,4	10 915	-67,5	5,3
Insgesamt	25 033	-81,4	172 176	-62,0	6,9

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

13. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes**Erzgebirge nach dem Herkunftsland der Gäste**

Winterhalbjahr 2020/21

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	54 278	-85,5	299 455	-73,4	5,5
Europa ohne Deutschland	3 905	-68,2	35 821	-16,4	9,2
davon					
Belgien	67	-64,0	600	20,2	9,0
Bulgarien	42	75,0	511	630,0	12,2
Dänemark	6	-94,2	9	-96,5	1,5
Estland	8	-52,9	10	-73,0	1,3
Finnland	6	-90,0	7	-96,0	1,2
Frankreich	80	-75,7	447	-50,2	5,6
Griechenland	5	-82,1	7	-87,5	1,4
Vereinigtes Königreich	95	-79,7	451	-70,7	4,7
Irland	2	-90,5	2	-95,3	1,0
Island	2	-87,5	2	-96,7	1,0
Italien	182	-61,4	1 071	-28,8	5,9
Kroatien	49	-5,8	103	-31,3	2,1
Lettland	60	-50,8	488	-43,4	8,1
Litauen	56	-13,8	318	16,5	5,7
Luxemburg	7	-90,9	12	-95,2	1,7
Niederlande	140	-89,8	428	-89,7	3,1
Norwegen	-	x	1	-99,8	x
Österreich	349	-76,2	1 320	-66,8	3,8
Polen	587	-54,5	4 771	-12,2	8,1
Portugal	14	-75,4	68	-80,1	4,9
Rumänien	165	-27,0	1 343	24,8	8,1
Russische Föderation	158	-62,1	1 244	-44,0	7,9
Schweden	5	-96,8	22	-96,7	4,4
Schweiz	249	-74,5	1 706	-45,2	6,9
Slowakische Republik	422	4,2	10 838	241,0	25,7
Slowenien	149	-53,3	947	-50,4	6,4
Spanien	170	-54,2	1 171	-34,8	6,9
Tschechische Republik	510	-50,2	5 880	85,3	11,5
Türkei	12	-88,9	22	-91,3	1,8
Ukraine	35	-75,5	54	-93,7	1,5
Ungarn	191	11,0	1 777	261,2	9,3
sonst. europäische Länder	82	-95,0	191	-93,7	2,3
Afrika	1	-98,3	62	-45,1	62,0
davon					
sonst. afrikanische Länder	1	-98,0	62	-37,4	62,0
Asien	32	-94,2	461	-83,1	14,4
davon					
China Volksrep. und Hongkong	3	-97,1	18	-97,8	6,0
Indien	3	-87,0	13	-91,8	4,3
Israel	8	-70,4	19	-71,2	2,4
Japan	3	-97,8	3	-99,5	1,0
Korea, Republik	-	x	1	-99,6	x
sonst. asiatische Länder	15	-91,9	407	-38,4	27,1

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung ²⁷ gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Amerika	99	-87,9	938	-75,3	9,5
davon Kanada	67	-64,0	710	-46,7	10,6
Vereinigte Staaten	30	-94,6	222	-89,8	7,4
Mittelamerika und Karibik	1	-92,3	1	-97,6	1,0
Brasilien	1	-96,8	5	-95,1	5,0
Ausländer ohne Angabe	10	-90,9	16	-93,2	1,6
Ausland zusammen	4 047	-70,9	37 298	-25,4	9,2
Insgesamt	58 325	-85,0	336 753	-71,4	5,8

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

14. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes

Sächsisches Burgen- und Heidegebiet nach dem Herkunftsland der Gäste

Winterhalbjahr 2020/21

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	70 618	-64,0	431 722	-34,4	6,1
Europa ohne Deutschland	7 996	-52,4	55 660	-21,1	7,0
davon Belgien	170	-55,3	857	-5,1	5,0
Bulgarien	266	-2,6	2 490	-23,8	9,4
Dänemark	205	-80,8	396	-69,9	1,9
Estland	13	-50,0	19	-26,9	1,5
Finnland	28	-68,2	54	-74,4	1,9
Frankreich	174	-63,1	444	-46,6	2,6
Griechenland	21	-79,4	392	-31,9	18,7
Vereinigtes Königreich	392	-49,5	1 671	-0,4	4,3
Irland	87	64,2	377	72,1	4,3
Island	22	144,4	63	231,6	2,9
Italien	194	-62,7	561	-57,5	2,9
Kroatien	142	-30,4	2 747	-12,6	19,3
Lettland	31	-55,1	107	-56,3	3,5
Litauen	76	-26,2	470	37,4	6,2
Luxemburg	35	-46,2	353	325,3	10,1
Malta	1	-50,0	3	-66,7	3,0
Niederlande	523	-65,5	1 688	-50,2	3,2
Norwegen	47	42,4	93	19,2	2,0
Österreich	518	-67,8	1 545	-57,4	3,0
Polen	1 544	-48,1	14 395	-9,6	9,3
Portugal	65	-53,2	1 149	-46,6	17,7
Rumänien	163	-58,0	1 000	-67,4	6,1
Russische Föderation	594	-42,0	873	-43,2	1,5
Schweden	31	-91,9	97	-87,3	3,1
Schweiz	112	-81,7	255	-78,5	2,3
Slowakische Republik	576	27,4	7 239	69,9	12,6
Slowenien	196	-52,7	3 207	-44,1	16,4
Spanien	219	-48,0	1 047	-16,2	4,8
Tschechische Republik	534	-54,9	4 669	-39,0	8,7
Türkei	378	76,6	795	119,0	2,1
Ukraine	52	-78,4	282	-70,5	5,4
Ungarn	176	-57,1	1 208	-51,0	6,9
Zypern	5	150,0	31	x	6,2
sonst. europäische Länder	406	-28,1	5 083	159,5	12,5
Afrika	9	-88,8	95	-63,9	10,6
davon Republik Südafrika	1	-94,7	15	-87,4	15,0
sonst. afrikanische Länder	8	-86,9	80	-44,4	10,0
Asien	43	-95,9	255	-88,0	5,9
davon Arabische Golfstaaten	13	-38,1	51	-35,4	3,9
China Volksrep. und Hongkong	5	-98,4	7	-98,3	1,4
Indien	1	-95,5	4	-97,9	4,0
Israel	5	-84,4	5	-89,8	1,0
Japan	1	-99,2	4	-97,9	4,0
sonst. asiatische Länder	18	-96,2	184	-83,4	10,2

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	²⁹ Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Amerika	38	-91,7	138	-89,5	3,6
davon Kanada	4	-97,4	27	-96,3	6,8
Vereinigte Staaten	19	-91,3	96	-78,0	5,1
Mittelamerika und Karibik	9	-70,0	9	-86,2	1,0
Brasilien	2	-92,0	2	-94,7	1,0
sonst. südamerik. Länder	4	-85,2	4	-90,5	1,0
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	2	-93,5	2	-95,2	1,0
davon Australien	1	-95,8	1	-97,1	1,0
Neuseeland u. Ozeanien	1	-85,7	1	-87,5	1,0
Ausländer ohne Angabe	715	-18,9	2 804	12,2	3,9
Ausland zusammen	8 803	-54,4	58 954	-23,2	6,7
Insgesamt	79 421	-63,1	490 676	-33,2	6,2

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

15. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen des Reisegebietes**Vogtland nach dem Herkunftsland der Gäste**

Winterhalbjahr 2020/21

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	19 422	-80,9	205 600	-56,5	10,6
Europa ohne Deutschland	1 245	-66,3	5 552	-28,9	4,5
davon Belgien	20	-54,5	99	30,3	5,0
Bulgarien	2	-60,0	2	-84,6	1,0
Dänemark	5	-87,8	7	-89,4	1,4
Estland	5	-58,3	15	15,4	3,0
Finnland	20	25,0	84	104,9	4,2
Frankreich	13	-89,8	18	-91,5	1,4
Vereinigtes Königreich	7	-88,3	11	-88,8	1,6
Italien	70	-58,3	229	-25,9	3,3
Kroatien	5	25,0	210	x	42,0
Lettland	3	-93,0	6	-91,5	2,0
Litauen	17	-85,6	17	-89,1	1,0
Luxemburg	4	33,3	4	-63,6	1,0
Niederlande	109	-48,3	292	-19,6	2,7
Norwegen	42	180,0	137	328,1	3,3
Österreich	168	-65,9	393	-64,2	2,3
Polen	388	-58,5	1 862	-9,0	4,8
Portugal	1	-80,0	3	-66,7	3,0
Rumänien	32	-52,9	155	58,2	4,8
Russische Föderation	5	-94,9	24	-85,8	4,8
Schweden	8	-74,2	49	-10,9	6,1
Schweiz	58	-85,6	132	-82,8	2,3
Slowakische Republik	9	-78,0	29	-75,6	3,2
Slowenien	22	-65,6	55	-68,6	2,5
Spanien	11	-75,0	14	-78,1	1,3
Tschechische Republik	181	-50,4	1 618	34,8	8,9
Ukraine	1	-96,9	1	-97,7	1,0
Ungarn	12	-85,7	12	-93,6	1,0
sonst. europäische Länder	27	-75,2	74	-66,4	2,7
Asien	17	-77,3	56	-74,9	3,3
davon Japan	10	-50,0	49	-59,2	4,9
Korea, Republik	7	75,0	7	-53,3	1,0
Amerika	21	-82,1	133	-48,4	6,3
davon Vereinigte Staaten	21	-75,0	133	-21,8	6,3
Ausländer ohne Angabe	37	-66,4	124	-28,3	3,4
Ausland zusammen	1 320	-67,1	5 865	-31,0	4,4
Insgesamt	20 742	-80,4	211 465	-56,0	10,2

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**16. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen
der Stadt Dresden nach dem Herkunftsland der Gäste**

Winterhalbjahr 2020/21

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	93 720	-85,0	226 842	-81,6	2,4
Europa ohne Deutschland	9 717	-89,6	36 236	-81,6	3,7
davon Belgien	177	-90,2	570	-84,0	3,2
Bulgarien	91	-76,7	412	-73,5	4,5
Dänemark	86	-91,7	149	-93,5	1,7
Estland	91	-69,4	148	-68,6	1,6
Finnland	179	-76,3	1 095	-35,2	6,1
Frankreich	431	-87,4	1 348	-82,4	3,1
Griechenland	31	-94,9	163	-87,4	5,3
Vereinigtes Königreich	232	-96,2	1 612	-87,5	6,9
Irland	120	-76,3	1 020	-18,1	8,5
Island	1	-98,6	4	-98,3	4,0
Italien	341	-90,4	1 163	-85,9	3,4
Kroatien	73	-75,5	529	-33,3	7,2
Lettland	105	-80,5	264	-73,4	2,5
Litauen	183	-85,0	436	-76,9	2,4
Luxemburg	49	-90,2	89	-91,6	1,8
Malta	21	-81,1	50	-81,9	2,4
Niederlande	721	-86,6	1 739	-84,4	2,4
Norwegen	48	-92,3	111	-91,8	2,3
Österreich	750	-90,2	1 775	-89,9	2,4
Polen	2 470	-80,0	10 871	-58,6	4,4
Portugal	57	-89,1	261	-80,3	4,6
Rumänien	336	-66,4	1 059	-64,9	3,2
Russische Föderation	111	-98,9	586	-96,9	5,3
Schweden	93	-93,6	130	-95,4	1,4
Schweiz	477	-94,5	957	-95,2	2,0
Slowakische Republik	178	-77,0	726	-57,0	4,1
Slowenien	46	-86,6	113	-78,4	2,5
Spanien	858	-82,2	1 806	-83,3	2,1
Tschechische Republik	657	-94,1	3 555	-80,2	5,4
Türkei	51	-93,8	147	-93,0	2,9
Ukraine	263	-91,5	527	-90,1	2,0
Ungarn	187	-85,4	1 678	-58,2	9,0
Zypern	3	-95,7	10	-93,2	3,3
sonst. europäische Länder	200	-91,4	1 133	-77,9	5,7
Afrika	37	-94,7	287	-83,9	7,8
davon Republik Südafrika	7	-97,4	109	-82,0	15,6
sonst. afrikanische Länder	30	-92,9	178	-84,9	5,9
Asien	441	-97,4	3 088	-90,6	7,0
davon Arabische Golfstaaten	13	-97,3	35	-97,2	2,7
China Volksrep. und Hongkong	45	-99,2	73	-99,2	1,6
Indien	34	-93,8	421	-74,8	12,4
Israel	29	-96,8	122	-94,2	4,2
Japan	92	-97,7	1 288	-83,9	14,0
Korea, Republik	71	-96,9	230	-93,6	3,2
Taiwan	36	-94,2	359	-76,0	10,0
sonst. asiatische Länder	121	-95,6	560	-90,6	4,6

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	³² Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Amerika	701	-95,2	2 540	-92,0	3,6
davon Kanada	33	-97,3	140	-94,4	4,2
Vereinigte Staaten	630	-94,2	1 879	-92,0	3,0
Mittelamerika und Karibik	6	-98,6	19	-97,7	3,2
Brasilien	9	-99,4	57	-97,9	6,3
sonst. südamerik. Länder	23	-97,3	445	-77,8	19,3
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	15	-99,2	27	-99,4	1,8
davon Australien	15	-99,1	27	-99,3	1,8
Ausländer ohne Angabe	652	-81,8	1 639	-75,4	2,5
Ausland zusammen	11 563	-91,2	43 817	-84,0	3,8
Insgesamt	105 283	-86,1	270 659	-82,0	2,6

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

17. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen der Stadt Leipzig nach dem Herkunftsland der Gäste

Winterhalbjahr 2020/21

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	118 442	-79,3	285 852	-72,3	2,4
Europa ohne Deutschland	12 507	-77,9	47 277	-64,2	3,8
davon Belgien	808	-57,1	1 923	-54,5	2,4
Bulgarien	235	-12,3	1 171	45,3	5,0
Dänemark	104	-94,0	191	-93,2	1,8
Estland	52	-49,5	149	-11,8	2,9
Finnland	91	-81,8	253	-78,1	2,8
Frankreich	782	-67,0	1 785	-67,1	2,3
Griechenland	41	-90,6	266	-71,4	6,5
Vereinigtes Königreich	1 719	-74,3	5 065	-64,0	2,9
Irland	334	-24,4	1 246	33,5	3,7
Island	32	-64,0	171	13,2	5,3
Italien	332	-85,4	979	-81,8	2,9
Kroatien	105	-64,0	188	-74,2	1,8
Lettland	57	-64,6	87	-75,8	1,5
Litauen	89	-72,1	145	-77,1	1,6
Luxemburg	41	-85,6	64	-88,8	1,6
Malta	1	-97,1	3	-95,8	3,0
Niederlande	793	-84,1	1 988	-80,2	2,5
Norwegen	35	-93,0	90	-91,9	2,6
Österreich	1 054	-81,2	3 215	-75,1	3,1
Polen	1 579	-68,5	7 326	-44,6	4,6
Portugal	64	-89,6	523	-58,3	8,2
Rumänien	387	-60,4	1 842	-3,0	4,8
Russische Föderation	144	-95,4	535	-92,1	3,7
Schweden	88	-93,8	248	-91,8	2,8
Schweiz	402	-92,2	923	-92,0	2,3
Slowakische Republik	342	-32,0	1 895	17,3	5,5
Slowenien	186	-47,5	873	-19,5	4,7
Spanien	457	-77,2	1 641	-63,1	3,6
Tschechische Republik	594	-81,1	4 226	-37,1	7,1
Türkei	380	-63,3	1 887	-50,4	5,0
Ukraine	311	-81,9	638	-80,1	2,1
Ungarn	515	-39,3	1 150	-46,4	2,2
Zypern	7	-86,0	12	-89,7	1,7
sonst. europäische Länder	346	-80,5	4 579	-47,0	13,2
Afrika	75	-87,8	264	-84,8	3,5
davon Republik Südafrika	1	-99,1	1	-99,7	1,0
sonst. afrikanische Länder	74	-85,2	263	-81,5	3,6
Asien	281	-94,4	1 066	-90,8	3,8
davon Arabische Golfstaaten	31	-89,6	320	-59,4	10,3
China Volksrep. und Hongkong	28	-97,0	139	-93,9	5,0
Indien	25	-90,4	103	-88,5	4,1
Israel	19	-96,7	50	-96,5	2,6
Japan	7	-99,3	33	-98,4	4,7
Korea, Republik	16	-96,4	18	-97,9	1,1
Taiwan	2	-98,9	3	-99,0	1,5
sonst. asiatische Länder	153	-88,7	400	-86,5	2,6

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	³⁴ Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Amerika	2 221	-75,1	5 166	-74,9	2,3
davon Kanada	27	-94,2	131	-92,4	4,9
Vereinigte Staaten	2 116	-70,6	4 797	-69,8	2,3
sonst. nordamerik. Länder	1	-98,0	3	-97,7	3,0
Mittelamerika und Karibik	28	-88,4	42	-92,8	1,5
Brasilien	6	-98,8	10	-99,1	1,7
sonst. südamerik. Länder	43	-91,0	183	-84,5	4,3
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	24	-97,1	107	-93,6	4,5
davon Australien	20	-97,1	87	-93,9	4,4
Neuseeland u. Ozeanien	4	-96,6	20	-91,2	5,0
Ausländer ohne Angabe	737	-86,4	1 318	-86,4	1,8
Ausland zusammen	15 845	-79,5	55 198	-68,9	3,5
Insgesamt	134 287	-79,3	341 050	-71,8	2,5

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

18. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungseinrichtungen der Stadt Chemnitz nach dem Herkunftsland der Gäste

Winterhalbjahr 2020/21

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	22 818	-73,6	68 653	-59,2	3,0
Europa ohne Deutschland	1 489	-82,7	4 048	-73,6	2,7
davon Belgien	26	-85,6	45	-87,4	1,7
Bulgarien	8	-72,4	8	-80,5	1,0
Dänemark	16	-84,2	53	-76,8	3,3
Estland	13	-90,2	24	-83,2	1,8
Finnland	3	-95,4	9	-95,4	3,0
Frankreich	71	-83,1	126	-82,2	1,8
Griechenland	5	-88,4	18	-73,5	3,6
Vereinigtes Königreich	14	-94,3	34	-92,9	2,4
Italien	69	-80,5	396	-49,9	5,7
Kroatien	13	-69,8	83	-18,6	6,4
Lettland	19	-71,6	22	-77,1	1,2
Litauen	33	-72,3	36	-71,2	1,1
Luxemburg	4	-93,8	6	-94,6	1,5
Niederlande	154	-78,0	370	-68,5	2,4
Norwegen	4	-78,9	12	-69,2	3,0
Österreich	186	-78,5	420	-74,2	2,3
Polen	373	-77,7	590	-75,8	1,6
Portugal	10	-78,3	20	-89,9	2,0
Rumänien	101	-77,6	121	-77,0	1,2
Russische Föderation	13	-96,5	13	-98,4	1,0
Schweden	5	-96,2	18	-94,1	3,6
Schweiz	101	-87,7	231	-85,5	2,3
Slowakische Republik	55	-60,4	900	46,1	16,4
Slowenien	4	-91,3	4	-93,5	1,0
Spanien	24	-85,5	37	-87,3	1,5
Tschechische Republik	70	-87,3	237	-74,3	3,4
Türkei	3	-91,7	3	-95,9	1,0
Ukraine	31	-86,1	56	-82,5	1,8
Ungarn	35	-83,5	73	-80,6	2,1
sonst. europäische Länder	26	-88,0	83	-73,3	3,2
Afrika	1	-97,1	1	-98,7	1,0
davon Republik Südafrika	1	-90,0	1	-96,7	1,0
Asien	9	-98,9	13	-99,2	1,4
davon Arabische Golfstaaten	1	-85,7	5	-68,8	5,0
Japan	1	-99,7	1	-99,8	1,0
Korea, Republik	1	-83,3	1	-93,8	1,0
sonst. asiatische Länder	6	-95,7	6	-98,9	1,0

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte (einschl. Camping)	³⁶ Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Übernachtungen (einschl. Camping)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Amerika	2	-99,5	3	-99,7	1,5
davon Vereinigte Staaten	2	-99,4	3	-99,6	1,5
Ausländer ohne Angabe	60	-76,2	171	-64,7	2,9
Ausland zusammen	1 561	-84,7	4 236	-77,5	2,7
Insgesamt	24 379	-74,8	72 889	-61,0	3,0

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

Abb. 1 Ankünfte (Gäste) und Übernachtungen im Winterhalbjahr 2020/21 nach Reisegebieten
(einschließlich Camping)

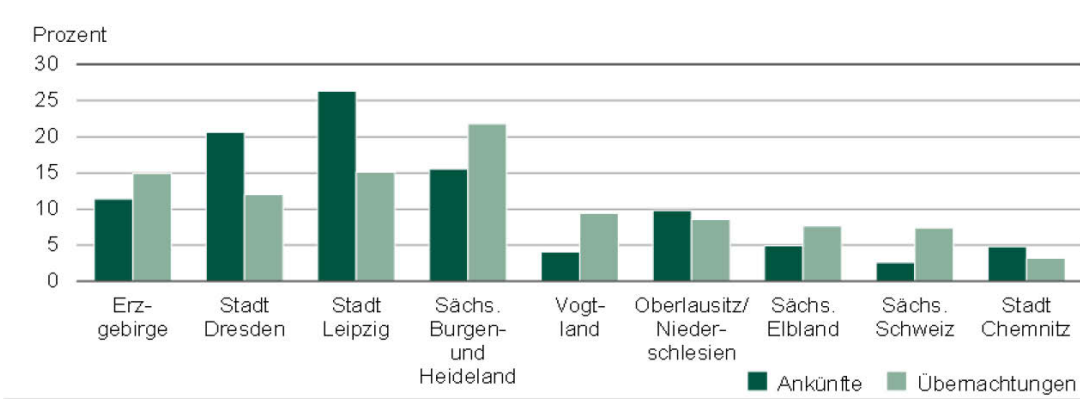
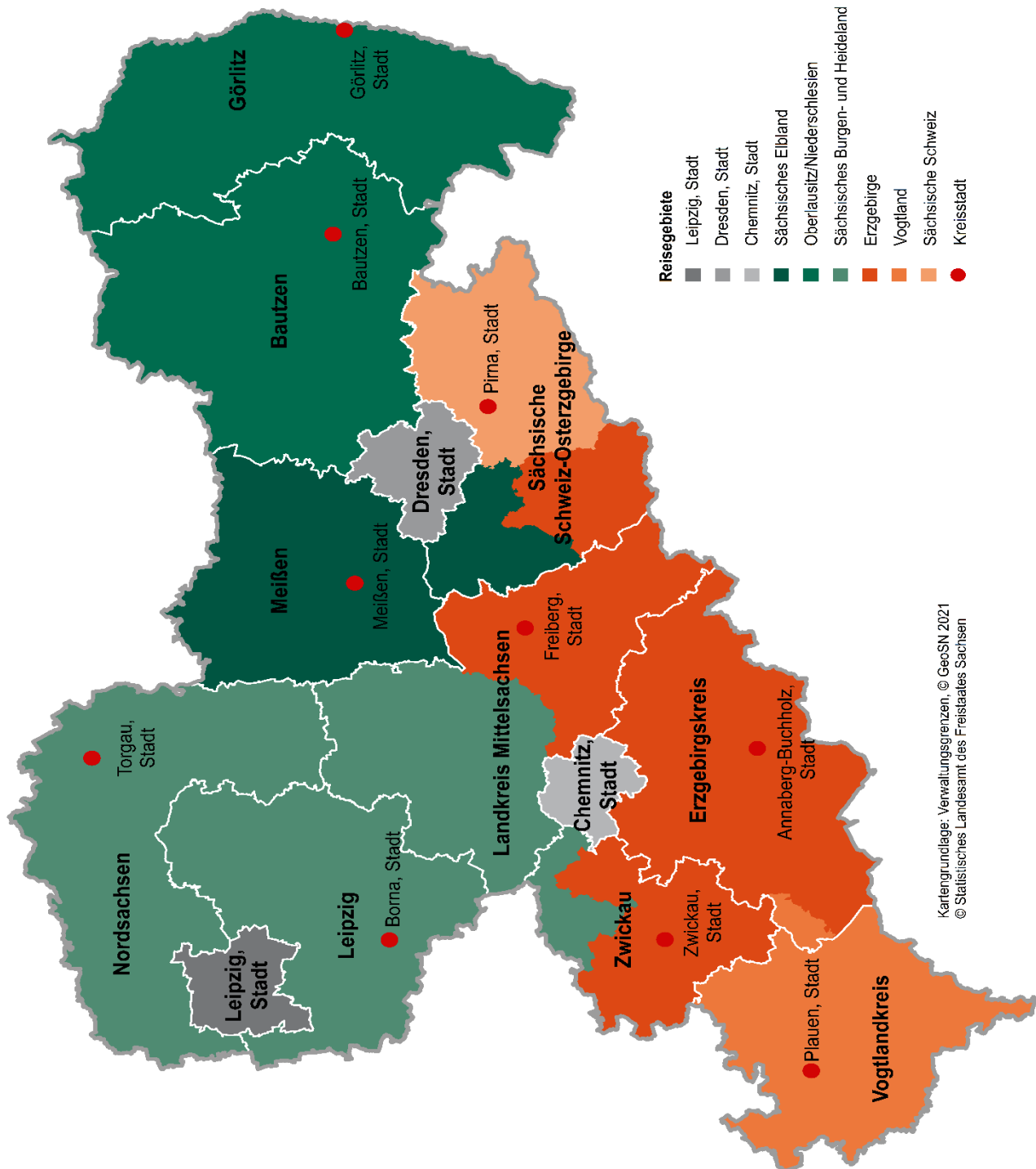


Abb. 2 Reisegebiete, Kreisfreie Städte und Landkreise des Freistaates Sachsen

Gebietsstand: 1. Januar 2021



**Reisegebiete und die zugeordneten Kreisfreien Städte und Landkreise bzw. Gemeinden des Freistaates Sachsen
(Gebietsstand 01.01.2021)**

Oberlausitz/Niederschlesien

Bautzen

Görlitz

Sächsische Schweiz

Teile des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge:

Bad Gottleuba-	Bad Schandau, Stadt
Berggießhübel, Stadt	Bahretal
Dohma	Dohna, Stadt
Dürrröhrsdorf-Dittersbach	Gohrisch
Heidenau, Stadt	Hohnstein, Stadt
Königstein/Sächs. Schw., Stadt	Liebstadt, Stadt
Müglitztal	Lohmen
Pirna, Stadt	Neustadt i. Sa., Stadt
Rathmannsdorf	Rathen, Kurort
Rosenthal-Bielatal	Reinhardtsdorf-Schöna
Stadt Wehlen, Stadt	Sebnitz, Stadt
Struppen	Stolpen, Stadt

Vogtland

Vogtlandkreis

Teile des Landkreises Erzgebirgskreis:

Schönheide
Stützensgrün

Sächsisches Elbland

Meißen

Teile des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge:

Bannwitz	Dorfhain
Freital, Stadt	Kreischa
Klingenberg	Rabenau, Stadt
Tharandt, Stadt	Wilsdruff, Stadt

Stadt Dresden

Stadt Leipzig

Stadt Chemnitz

Sächsisches Burgen- und Heidefeld

Nordsachsen

Leipzig

Teile des Landkreises Mittelsachsen:

Altmittweida	Burgstädt, Stadt
Claußnitz	Döbeln, Stadt
Erlau	Großweitzschen
Hartha, Stadt	Leisnig, Stadt
Lichtenau	Ostrau
Roßwein, Stadt	Waldheim, Stadt
Zschaitz-Ottewig	

Noch: Sächsisches Burgen- und Heidefeld

Noch: Teile des Landkreises Mittelsachsen:

Frankenberg/Sa., Stadt	Geringswalde, Stadt
Hainichen, Stadt	Hartmannsdorf
Königsfeld	Königshain-Wiederau
Kriebstein	Lunzenau, Stadt
Mittweida, Stadt, Hochschulstadt	Mühlau
Penig, Stadt	Rossau
Rochlitz, Stadt	Seelitz
Taura	Striegistal
Wechselburg	Zettlitz

Teile des Landkreises Zwickau:

Glauchau, Stadt	Limbach-Oberfrohna, Stadt
Meerane, Stadt	Oberwiera
Niederfrohna	Schönberg
Remse	
Waldenburg, Stadt	

Erzgebirge

Erzgebirgskreis ohne die Gemeinden:

Schönheide
Stützensgrün

Teile des Landkreises Zwickau:

Bernsdorf	Callenberg
Crimmitschau, Stadt	Crinitzberg
Dennheritz	Fraureuth
Gersdorf	Hartenstein, Stadt
Hartmannsdorf b. Kirchberg	Hirschfeld
Kirchberg, Stadt	Hohenstein-Ernstthal, Stadt
Langenbernsdorf	Langenweißbach
Lichtenstein/Sa., Stadt	Lichtentanne
Mülsen	Neukirchen/Pleiß
Oberlungwitz, Stadt	Reinsdorf
St. Egidien	Werdau, Stadt
Wildenfels	Wilkau-Haßlau, Stadt
Zwickau, Stadt	

Teile des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge:

Altenberg, Stadt	Dippoldiswalde, Stadt
Glashütte, Stadt	Hartmannsdorf-Reichenau
Hermisdorf/Erzgeb.	

Teile des Landkreises Mittelsachsen:

Augustusburg, Stadt	Bobritzsch-Hilbersdorf
Brand-Erbisdorf, Stadt	Dorfchemnitz
Eppendorf	Flöha, Stadt
Frauenstein, Stadt	Freiberg, Stadt, Universitätsstadt
Großhartmannsdorf	Großschirma, Stadt
Halsbrücke	Leubsdorf
Lichtenberg/Erzgeb.	Mulda/Sa.
Neuhausen/Erzgeb.	Niederwiesa
Oberschöna	Oederan, Stadt
Rechenberg-Bienenmühle	Reinsberg
Sayda, Stadt	Weißborn/Erzgeb.

Monatserhebung im Tourismus



2020

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 06/10/2020

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:+49 (0) 611 / 75 2405

Kurzfassung

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik** **Seite 3**
- Grundgesamtheit: Beherbergungsbetriebe mit zehn und mehr Schlafgelegenheiten
 - Statistische Einheiten: Erhebungs- und Darstellungseinheit ist der Betrieb
 - Räumliche Abdeckung: Gemeinden, Kreise, Reisegebiete und Bundesländer sowie Regionen, die nach ihrer Meeresnähe, dem Grad der Verstädterung und gemäß NUTS abgegrenzt werden.
 - Berichtszeitraum und Periodizität: Jeweiliger Berichtsmonat
- 2 Inhalte und Nutzerbedarf** **Seite 4**
- Inhalte der Statistik: Ankünfte und Übernachtungen nach dem Herkunftsland der Gäste, Schlafgelegenheiten (Betten bzw. Stellplätze) und Gästezimmer (nur jährlich) sowie Auslastung der Zimmer (monatlich) bei größeren Hotelleriebetrieben
 - Nutzerbedarf: Europäische Kommission, Ministerien des Bundes und der Länder, Tourismusorganisationen, Verbände und Interessenvertretungen, Schüler und Studierende.
- 3 Methodik** **Seite 7**
- Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung: Online-Erhebung mit Auskunftspflicht per IDEV oder eStatistik.CORE.
 - Datenaufbereitung: Imputation von Antwortausfällen und Korrektur unplausibler Angaben.
 - Beantwortungsaufwand: Die Gesamtbelastung ist hoch, da es sich um eine monatliche Vollerhebung handelt.
- 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit** **Seite 8**
- Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit: Vollerhebung mit Abschneidegrenze und ausgereiftes Imputationsverfahren. Daher ist die Genauigkeit als sehr hoch einzustufen.
 - Nicht-Stichprobenbedingte Fehler: Systematische Fehler sind vernachlässigbar.
 - Revisionen: Revisionen werden nur innerhalb des laufenden Berichtsjahrs durchgeführt.
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit** **Seite 9**
- Aktualität: Das vorläufige Bundesergebnis erscheint innerhalb von 40 Tagen nach Ablauf des Berichtsmonats, die Fachserienveröffentlichung mit tief gegliederten Ergebnissen etwa 10 Tage später.
 - Pünktlichkeit: Die Termine für die Veröffentlichung der Ergebnisse und die EU-Datenlieferung werden nahezu vollständig eingehalten.
- 6 Vergleichbarkeit** **Seite 9**
- Räumliche Vergleichbarkeit: Die Ergebnisse sind bundesweit vergleichbar. Aufgrund methodischer Unterschiede in den EU-Mitgliedstaaten ist ein EU-weiter Vergleich nur eingeschränkt möglich.
 - Zeitliche Vergleichbarkeit: Gesamtdeutsche Ergebnisse sind ab dem Berichtsjahr 1992 verfügbar und bis einschließlich dem Berichtsjahr 2010 vergleichbar. Mit Einführung der EU-Verordnung wurde die Abschneidegrenze für die Auskunftspflicht erhöht, so dass die Ergebnisse ab dem Jahr 2011 nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar sind.
- 7 Kohärenz** **Seite 9**
- Statistikübergreifende Kohärenz: Bei einem Vergleich der Ergebnisse der Monatserhebung im Tourismus mit denen der Gastgewerbestatistik oder der Umsatzsteuerstatistik ergeben sich Abweichungen der Ergebnisse durch konzeptionelle Unterschiede.
 - Statistikinterne Kohärenz: Die Bundesveröffentlichungen sind intern kohärent. Inhaltliche Abweichungen bestehen jedoch teilweise zu Länder- und EU-Veröffentlichungen
- 8 Verbreitung und Kommunikation** **Seite 10**
- Verbreitungswege: Pressemitteilung, Fachserie und der Zugang zu GENESIS-online über die Destatis-Homepage.
 - Dokumentation der Methodik: Die Methodik ist im Methodenhandbuch für die Tourismusstatistik des europäischen Statistikamtes (EUROSTAT) dokumentiert.
- 9 Sonstige fachstatistische Hinweise** **Seite 11**
- Erhöhung der Abschneidegrenze von 9 und mehr Gästebetten sowie 3 und mehr Stellplätzen auf 10 und mehr Gästebetten und Stellplätze ab dem Berichtsjahr 2012.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Die Grundgesamtheit der Monatershebung im Tourismus sind alle Beherbergungsbetriebe (Beherbergungsstätten und Campingplätze sowie entsprechende fachliche Betriebsteile) mit mindestens zehn Schlafgelegenheiten bzw. Stellplätzen, sofern diese zu einer der folgenden Positionen der Wirtschaftszweikklassifikation WZ 2008 gehören:

- 55.1 Hotellerie
- 55.2 Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten
- 55.3 Campingplätze
- 86.10.3 Vorsorge- und Rehabilitationskliniken
- 85.53 oder 85.59 Schulungsheime

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungs- und Darstellungseinheiten sind die Beherbergungsbetriebe. Diese sind örtliche Einheiten, die durch die Sitzadresse des Betriebes mit einem Angebot für Übernachtungsgäste definiert werden.

1.3 Räumliche Abdeckung

Gemeinden, Kreise, Reisegebiete und Bundesländer sowie nach Vorgaben der EU definierte Regionen, die nach ihrer Meeresnähe und dem Grad der Verstädterung sowie gemäß der Nomenclature des unités territoriales statistiques (NUTS) abgegrenzt werden.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Jeweiliger Berichtsmonat.

1.5 Periodizität

Die Erhebung wird monatlich durchgeführt. Im gleichen Rhythmus erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse. Zusätzlich werden Detailergebnisse jährlich verbreitet.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

- EU-Verordnung Nr. 692/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 6. Juli 2011 über die europäische Tourismusstatistik und zur Aufhebung der Richtlinie 95/57/EG des Rates (ABl. L 192 vom 22.7.2011, S 17).
- Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1051/2011 der Kommission vom 20. Oktober 2011 zur Durchführung der Verordnung (EU) Nr. 692/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates über die europäische Tourismusstatistik in Bezug auf den Aufbau der Qualitätsberichte sowie die Datenübermittlung (Abl. L 276 vom 21.10.2011, S.13).
- Beherbergungsstatistikgesetz (BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. November 2011 (BGBl. I S. 2298).

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach dem Bundesstatistikgesetz geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach dem Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Zur Gewährleistung der primären Geheimhaltung wird die P-Prozent-Regel angewendet. Diese stellt sicher, dass ein Tabellenwert gesperrt wird, wenn die Differenz zwischen diesem Wert und dem zweitgrößten Einzelwert, der dem Tabellenwert zugrunde liegt, den größten Einzelwert um weniger als einen bestimmten, empirisch festgelegten Prozentsatz übersteigt. Der P-Prozent-Wert wird nicht veröffentlicht, da mit seiner Kenntnis ein gewisses Aufdeckungsrisiko bei gesperrten Tabellenwerten bestehen würde.

Bei der sekundären Geheimhaltung wird kontrolliert, ob gesperrte Tabellenwerte möglicherweise mit Hilfe der Zeilen-, Spalten- oder Tabellensummen errechnet werden können. Falls dies möglich sein sollte, müssen weitere Werte der Tabelle gesperrt werden (Gegensperrung). Das gilt auch für den Fall, wenn einzelne Veröffentlichungen von Bund und Ländern für sich genommen bezüglich der Geheimhaltung unproblematisch sind, aber durch den Vergleich der Tabellenwerte eine Aufdeckung geheim gehaltener Felder möglich wird.

Die primäre Geheimhaltung erfolgt bei Bundes- und Landesergebnissen maschinell. Bei der sekundären Geheimhaltung setzen einige Bundesländer ebenfalls maschinelle Verfahren ein. Ansonsten wird diese Geheimhaltung manuell

durchgeführt. Eine durchgängig maschinelle, abgestimmte Primär- und Sekundärgeheimhaltung aller Bundes- und Länderergebnisse ist geplant.

Detaillierte Beschreibungen der Geheimhaltungsverfahren und ihrer Anwendung sind im Band 18 der Reihe "Statistik und Wissenschaft" auf der Destatis-Homepage unter Startseite > Publikationen > Statistik und Wissenschaft verfügbar.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Bei der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität im Einklang mit dem Verhaltenskodex für europäische Statistiken beitragen. Dazu gehören unter anderem die Plausibilitätsprüfung der Ergebnisse sowie die erwartungstreue Korrektur und/oder Imputation von Antwort- und Merkmalsausfällen. Diese Maßnahmen werden in Bund-Länder-Arbeitsgruppen und Anwender-Workshops weiterentwickelt und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Eigene Studien und Ergebnisprüfungen sowie die Rückmeldungen der Datennutzer zeigen, dass aufgrund des hohen Prüfstandards die Qualität der Daten hoch ist. Vorteilhaft ist, dass es sich bei dieser Statistik um eine Vollerhebung mit Abschneidegrenze handelt. Stichprobenbedingte Fehler und Verzerrungen treten daher nicht auf. Zwar sind die Rückmeldequoten der Beherbergungsbetriebe in manchen Bundesländern verbesserungswürdig. Die verwendeten Imputationsverfahren stellen jedoch sicher, dass dadurch bewirkte Verzerrungen in der Ergebnisdarstellung sehr gering ausfallen.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Die Monaterhebung im Tourismus beschreibt die konjunkturelle Entwicklung im Beherbergungsgewerbe. Darüber hinaus liefert sie Informationen über die Struktur des Inlandtourismus hinsichtlich der Betriebstypen und -größen, der räumlichen Schwerpunkte usw. Die Ergebnisse der Statistik sind Grundlage für tourismuspolitische Entscheidungen und infrastrukturelle Planungen sowie für Maßnahmen der Tourismuswerbung und Marktforschung. Mit den Ergebnissen, werden außerdem Datenlieferungsverpflichtungen gegenüber der EU erfüllt.

Erhebungsmerkmale der Statistik sind die Zahl der Ankünfte und der Übernachtungen von Gästen. Bei Gästen, deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort außerhalb Deutschlands liegt, werden diese Angaben auch in der Unterteilung nach Herkunftsländern erfasst. Erhoben werden bei Betriebsstätten außerdem die Zahl der angebotenen Schlafgelegenheiten, bei Campingplätzen die Anzahl der Stellplätze und bei Betrieben der Hotellerie zusätzlich die Zahl der Gästezimmer zum Stichtag 31.07. Für Hotelleriebetriebe mit 25 und mehr Zimmern wird außerdem monatlich die Auslastung der Gästezimmer erfragt.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Grundlage für die Monaterhebung im Tourismus ist die Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 bzw. die internationale NACE-Klassifikation (Rev. 2). Für Auswertungen und Datenlieferungen auf der EU-Ebene werden die Positionen 55.1 Hotellerie, 55.2 Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten und 55.3 Campingplätze berücksichtigt (Identisch in WZ 2008 und NACE). National werden auch Vorsorge- und Rehabilitationskliniken sowie Schulungsheime in die Erhebung einbezogen (vgl. Gliederung in Kap. 1.1). Die nationale Wirtschaftszweigklassifikation sowie umfangreiche Erläuterungen hierzu sind auf der Destatis-Homepage unter > Startseite > Methoden > Klassifikationen Klassifikationen zu finden.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Der Monaterhebung im Tourismus liegt das Konzept des angebotsseitigen Inlandtourismus zugrunde. Dabei werden Auslastung und Kapazitäten der inländischen Beherbergungsbetriebe ermittelt. Die Unterbringung in den Betrieben nehmen Personen in Anspruch, die sich nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeitaktivitäten veranlasst sein, aber auch aufgrund geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe.

Die Merkmalsdefinitionen der Monaterhebung im Tourismus zeigt die folgende Auflistung. Sie entsprechen weitestgehend den Vorgaben der EU-Verordnung (s. Kap. 1.6), ergänzt um nationalen Besonderheiten.

- Angebotene Schlafgelegenheiten: Anzahl der Schlafgelegenheiten, die am letzten Öffnungstag eines Beherbergungsbetriebes im Berichtsmonat tatsächlich angeboten wurden.
- Angebotene Gästezimmer: Zahl der Gästezimmer, die vom jeweiligen Beherbergungsbetrieb am 31. Juli tatsächlich angeboten wurden.
- Angebotene Gästezimmertage: Anzahl der Tage im Berichtsmonat, an denen die Gästezimmer tatsächlich zur Verfügung standen.

- Ankünfte: Zahl der Anmeldungen von Gästen in einem Beherbergungsbetrieb innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt eine Schlafgelegenheit belegen.
- Beherbergungsbetriebe: Örtliche Einheiten, die dazu dienen Gäste im privaten oder geschäftlichen Reiseverkehr eine Übernachtungsmöglichkeit bereitzustellen. Man unterscheidet dabei zwischen Beherbergungsstätten mit einem Angebot an Gästebetten (z. B. Hotels und Pensionen) und Campingplätzen, die Stellplätze für Übernachtungsgäste bereitstellen. Zu den Beherbergungsbetrieben zählen auch Unterkünfte, die die Gästebeherbergung nur als Nebenerwerb betreiben.
- Belegte Gästezimmertage (im Fachjargon Roomnights): Anzahl der Tage im Berichtsmonat, an denen die Gästezimmer tatsächlich belegt waren.
- Beherbergungsstätten: Betriebe der Hotellerie, Pensionen, Ferienunterkünfte, Vorsorge- und Rehabilitationskliniken und Schulungsheime. Letztere sind nicht Bestandteil der international harmonisierten, angebotsseitigen Tourismusstatistik. Zusammen mit den Campingplätzen bilden die Beherbergungsstätten die Gesamtheit der Beherbergungsbetriebe.
- Bettentage: Produkt aus angebotenen Schlafgelegenheiten und Zahl der Tage, an denen ein Betrieb im Berichtszeitraum tatsächlich geöffnet hatte.
- Campingplätze: Abgegrenzte Gelände, die jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von Wohnwagen, Wohnmobilen und Zelten zugänglich sind. In der Monatershebung im Tourismus werden nur Campingplätze berücksichtigt, die Urlaubscamping anbieten, nicht aber sogenannte Dauercampingplätze. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping bezieht sich auf die vertraglich vereinbarte Dauer der Campingplatzbenutzung an. Im Urlaubscamping wird der Stellplatz in der Regel für die Dauer von Tagen oder Wochen gemietet, im Dauercamping dagegen zumeist auf Monats- oder Jahresbasis.
- Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Verhältnis der Übernachtungen zur Anzahl der Ankünfte (Übernachtungen/Ankünfte). Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer kann zum Beispiel in Orten mit Vorsorge- und Rehabilitationskliniken rechnerisch höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums, da sich in solchen Beherbergungsstätten manche Gäste und Patienten mehr als einen Kalendermonat aufhalten
- Durchschnittliche Auslastung der Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die Inanspruchnahme der Schlafgelegenheiten in einem Berichtszeitraum ausdrückt. Die prozentuale Angabe wird ermittelt, indem die Zahl der Übernachtungen durch die Bettentage geteilt wird. Berechnung: $(\text{Übernachtungen}/\text{angebotene Bettentage}) \times 100$.
- Durchschnittliche Auslastung der Gästezimmer: Rechnerischer Wert, der die Auslastung der Gästezimmer des jeweiligen Berichtsmonats prozentual darstellt. Berechnung: $\text{Belegte Gästezimmertage}/\text{angebotene Gästezimmertage} \times 100$. Beispiel: Ein Beherbergungsbetrieb mit 10 Gästezimmern hat im April an 30 Tagen alle Gästezimmer im Angebot ($10 \text{ Gästezimmer} \times 30 \text{ Tage} = 300 \text{ angebotene Gästezimmertage}$). 9 Gästezimmer sind in diesem Zeitraum an jeweils 10 Tagen belegt ($9 \text{ Gästezimmer} \times 10 \text{ Tage} = 90 \text{ belegte Gästezimmertage}$). Damit ergibt sich eine Auslastung von 30 Prozent in diesem Monat.
- Erholungs- und Ferienheime: Beherbergungsstätten, die nur bestimmten Personenkreisen, zum Beispiel Mitgliedern eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigten eines Unternehmens, Kindern, Müttern oder betreuten Personen sozialer Einrichtungen zugänglich sind. Speisen und Getränke werden nur an Hausgäste abgegeben.
- Ferienhäuser, -wohnungen: Beherbergungsstätten, die allgemein zugänglich sind. Speisen und Getränke werden nicht abgegeben, aber eine Kochgelegenheit ist vorhanden.
- Ferienzentren: Beherbergungsstätten, die allgemein zugänglich sind und dazu dienen, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsmöglichkeiten und persönlichen Dienstleistungen zum vorübergehenden Aufenthalt anzubieten. Als Mindestausstattung gilt das Vorhandensein einer Hotelunterkunft und anderen Wohngelegenheiten auch mit Kochgelegenheit, einer Gaststätte, von Einkaufsmöglichkeiten zur Deckung des täglichen Bedarfs und des Freizeitbedarfs sowie von Einrichtungen für persönliche Dienstleistungen, zum Beispiel Massageeinrichtungen, Solarium, Sauna, Friseur, und zur aktiven Freizeitgestaltung, wie beispielsweise Schwimmbad, Tennis-, Golf- oder Fitness-Anlagen
- Gästezimmer: Einheit, die aus einem Raum oder einer Gruppe von Räumen besteht, die eine unteilbare Mieteinheit in einer Beherbergungsstätte bilden. Bei den Gästezimmern kann es sich um Einzel-, Doppel- oder Mehrbettzimmer handeln, je nachdem, ob sie zur dauerhaften Beherbergung von einer, zwei oder mehr Personen eingerichtet sind. Die Zahl der Gästezimmer wird einmal im Jahr zum Stichtag 31. Juli erhoben. Gezählt werden die an diesem Stichtag tatsächlich zur Beherbergung von Gästen zur Verfügung stehenden Gästezimmer. Zimmer, die von Mitarbeitern des Betriebes genutzt werden, zählen nicht als Gästezimmer. Ein Appartement ist eine spezielle Art von Gästezimmer. Es besteht aus einem oder mehreren Räumen mit Küche, separatem Bad und/oder Toilette.

- Gasthöfe: Beherbergungsstätten, die allgemein zugänglich sind und in denen außer einem auch für Passanten zugänglichen Gastraum, in der Regel keine weiteren Aufenthaltsräume zur Verfügung stehen.
- Gemeindegruppen: Zusammenfassung von Gemeinden oder Gemeindeteilen nach Art der staatlichen Anerkennung (z. B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort), die aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehen wurde. Diese Anerkennung wird auch als Prädikat bezeichnet. Gemeinden ohne Prädikat sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten. Die Gliederung von Ergebnissen der Monatserhebung im Tourismus nach Gemeindegruppen ist eine nationale Besonderheit.
- Grad der Verstädterung: Mit dem Merkmal "Grad der Verstädterung" wird ein Teil der Ergebnisse der Monatserhebung im Tourismus nach den Ausprägungen "Ländliche Gebiete", "Kleinere Städte und Vororte" und "Städte" gegliedert. Die Gliederung nach dem Grad der Verstädterung geht auf eine Anforderung der Europäischen Union zurück, die in der EU-Verordnung zur Tourismusstatistik festgelegt ist. Die Ausprägungen sind folgendermaßen definiert:
 1. Städte: Eine räumlich zusammenhängende Gruppe von Gemeinden mit einer Bevölkerungsdichte von jeweils mehr als 500 Einw./km² und einer Gesamtbevölkerung der Gruppe von mindestens 50.000 Einwohnern.
 2. Kleinere Städte und Vororte: Eine räumlich zusammenhängende Gruppe von Gemeinden, die jeweils nicht zu einem dicht besiedelten Gebiet gehören und eine Bevölkerungsdichte von jeweils mehr als 100 Einw./km² aufweisen. Die Gesamtbevölkerung der Gruppe beträgt ebenfalls mindestens 50.000 Einwohner, oder das Gebiet grenzt unmittelbar an ein dicht besiedeltes Gebiet
 3. Ländliche Gebiete: Eine räumlich zusammenhängende Gruppe von Gemeinden, die jeweils nicht den dicht oder mitteldicht besiedelten Gebieten zugeordnet werden können.
- Herkunftsländer: Bei der Monatserhebung im Tourismus wird das jeweilige Herkunftsland der Gäste in den Beherbergungsbetrieben erfasst. Maßgebend ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder der gewöhnliche Aufenthaltsort eines Gastes, nicht dagegen dessen Staatsangehörigkeit bzw. Nationalität.
- Hotels: Beherbergungsstätten, die allgemein zugänglich sind und in denen auch für Passanten ein Restaurant vorhanden ist. In der Regel stehen weitere Einrichtungen oder Räume für unterschiedliche Zwecke (Konferenzen, Seminare, Sport, Freizeit, Erholung) zur Verfügung.
- Hotels garnis: Beherbergungsstätten, die allgemein zugänglich sind und in denen als Mahlzeit höchstens ein Frühstück angeboten wird.
- Jugendherbergen und Hütten: Beherbergungsstätten, die in der Regel eine einfache Ausstattung aufweisen und vorzugsweise Jugendlichen und Familien oder Angehörigen der sie tragenden Organisation, z. B. ein Wanderverein, zur Verfügung stehen. Speisen und Getränke werden im Allgemeinen nur an Hausgäste abgegeben.
- Meeresnähe: Mit dem Merkmal "Meeresnähe" wird ein Teil der Ergebnisse der Monatserhebung im Tourismus nach der Lage von Gemeinden am Meer oder nicht am Meer gegliedert. Diese Gliederung geht auf eine Anforderung der Europäischen Union zurück, die in der EU-Verordnung zur Tourismusstatistik festgelegt ist.
- Pensionen: Beherbergungsstätten, die allgemein zugänglich sind und in denen Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.
- Reisegebiete: Regionen, die auf Bundeslandebene abgegrenzt werden und die sich im Wesentlichen an den Zuständigkeitsbereichen der regionalen Tourismusverbände und an naturräumlichen Gegebenheiten orientieren. In Bayern heißen die entsprechenden Regionen Tourismusregionen. Für die Stadtstaaten sind keine Reisegebiete definiert. Auch die Reisegebiete sind eine nationale Besonderheit.
- Schlafgelegenheiten: Gästebetten in einer Beherbergungsstätte. Doppelbetten zählen dabei als zwei Schlafgelegenheiten. Klappbetten (Schlafcouch), die regulär als Schlafgelegenheit angeboten werden, gehören auch dazu. Behelfsmäßige Schlafgelegenheiten (z. B. Zustellbetten, Kinderbetten) werden nicht berücksichtigt. Im Campingbereich wird gemäß einer Vorgabe der Europäischen Kommission ein Stellplatz mit vier Schlafgelegenheiten gleichgesetzt. Auf diese Weise ist es möglich, für alle Beherbergungsbetriebe eine Aussage zur Anzahl der Schlafgelegenheiten oder ihrer Auslastung treffen zu können.
- Schulungsheime: Beherbergungsstätten mit einem Übernachtungsangebot, die dazu dienen, Unterricht außerhalb des regulären Schul- und Hochschulsystems anzubieten. Sie dienen überwiegend der Erwachsenenbildung. Schulungsheime sind in der internationalen Tourismusstatistik nicht als Beherbergungsstätte definiert.
- Touristisches Winterhalbjahr/Sommerhalbjahr: Das Sommerhalbjahr umfasst in der amtlichen Tourismusstatistik den Zeitraum von Mai bis Oktober. Entsprechend werden die Monate November bis April dem Winterhalbjahr zugeordnet. Eine solche Gliederung ist international nicht üblich.
- Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum in einem Beherbergungsbetrieb ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

- **Vorsorge- und Rehabilitationskliniken:** Beherbergungsstätten, die ausschließlich oder überwiegend Kurgästen zur Verfügung stehen. Das Ziel des Aufenthalts ist die Erhaltung oder Wiederherstellung ihrer Gesundheit oder der Berufs- oder Arbeitsfähigkeit sowie die Inanspruchnahme der allgemein angebotenen Kureinrichtungen außerhalb des Beherbergungsbetriebs. Zu den Vorsorge- und Rehabilitationskliniken zählen auch Kinderheilstätten, Sanatorien, Kur- und ähnliche Krankenhäuser. Im Unterschied zur Krankenhausstatistik werden Vorsorge- und Rehabilitationskliniken in der Beherbergungsstatistik nur dann erfasst, wenn die dort untergebrachten Personen überwiegend in der Lage sind, während des vorübergehenden Aufenthaltes die Klinik zu verlassen und die Tourismusangebote der Gemeinde in Anspruch zu nehmen. Vorsorge- und Rehabilitationskliniken sind in der internationalen Tourismusstatistik nicht als Beherbergungsstätte definiert.
- **Wohnsitz:** Dieses Merkmal fasst die Herkunftsländer der Gäste zu in- und ausländischen Gästen zusammen.

2.2 Nutzerbedarf

Die Ergebnisse der Monatserhebung im Tourismus werden für tourismuspolitische Entscheidungen, infrastrukturelle Planungen und Maßnahmen der Tourismuswerbung von Ministerien, Instituten und sonstigen staatlichen Einrichtungen des Bundes und der Länder genutzt. Außerdem verwenden private Institutionen und Bildungseinrichtungen die Angaben für die Marktforschung und Lehre an Schulen und Universitäten. Mit der Monatserhebung im Tourismus werden außerdem Teile der aus der EU-Tourismusstatistik-Verordnung resultierenden Datenlieferungsverpflichtungen erfüllt. Wichtige Nutzer sind darüber hinaus lokale, regionale und nationale Tourismusorganisationen sowie Verbände und Interessenvertretungen des Tourismusbereiches. Eine bedeutende Nutzergruppe sind auch Schüler und Studierende.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Interessen der Nutzer werden in unterschiedlicher Weise berücksichtigt. Die von den nationalen Ministerien oder der EU gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene durch Gesetzesänderungen oder Änderungen entsprechender Rechtsakte umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss "Verkehrs- und Tourismusstatistik" eingebracht, der meist alle zwei Jahre tagt. Neben den institutionalisierten Gremien steht die Tourismusstatistik in einem fortwährenden Dialog mit den wichtigsten Tourismusverbänden und dem Bundeswirtschaftsministerium. Darüber hinaus wird mit den periodischen Veröffentlichungen von Destatis die Öffentlichkeit über die Ergebnisse der Tourismusstatistik umfassend informiert. Die Rückmeldungen dieses Nutzerkreises über den Auskunftsdienst finden auch ihren Niederschlag im Datenangebot des Statistischen Bundesamtes.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Daten werden im Rahmen einer schriftlichen Befragung erhoben. Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Beherbergungsbetriebe, deren Anschriften und wichtigsten Betriebsmerkmale im statistikinternen Unternehmensregister verwaltet werden. Die Monatserhebung im Tourismus ist keine Stichprobe, sondern eine Vollerhebung aller Beherbergungsbetriebe oberhalb einer Abschneidegrenze von zehn und mehr Schlafgelegenheiten bzw. Stellplätzen.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Für diese Statistik besteht seit August 2014 eine Online-Meldepflicht. Als Erhebungsinstrumente werden Internet-Fragebögen (IDEV) und technische Schnittstellen zu Buchungssystemen der Beherbergungsbetriebe (eSTATISTIK.core) verwendet. In besonderen Härtefällen ist die Meldung per Papierfragebogen zulässig. Die Erhebungswerkzeuge und -unterlagen werden regelmäßig evaluiert. Die Erhebung wird dezentral von den Statistischen Ämtern der Länder durchgeführt. Aus den Ergebnissen der Landesämter stellt das Statistische Bundesamt die Bundesergebnisse zusammen.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Mit einem Imputationsverfahren werden für alle Erhebungseinheiten, die bis zu einem festgelegten Zeitpunkt noch keine Meldung abgegeben haben (Antwortausfälle), Imputationswerte ermittelt. Dazu werden die Werte vergleichbarer Einheiten, die Angaben geliefert haben und vorhandene, ältere Angaben des jeweiligen Betriebs genutzt. Nachträglich eingehende Betriebsmeldungen ersetzen innerhalb des laufenden Kalenderjahres ursprünglich imputierte Angaben. Außerdem werden unplausible Angaben durch Imputationen und in Ausnahmefällen auch durch manuelle Korrekturen ersetzt. Merkmalsausfälle sind durch das Fragebogen-Design ausgeschlossen. Für Zwecke des Bundes und der EU werden die plausiblen Einzeldaten von den Landesämtern gemäß eines zwischen Bund und Ländern vereinbarten Gliederungsschema aggregiert und hinsichtlich der primären statistischen Geheimhaltung gekennzeichnet.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Ein Teil der Ergebnisse wird nach dem Berliner Verfahren (BV 4.1) monatlich kalender- und saisonbereinigt veröffentlicht.

3.5 Beantwortungsaufwand

Wegen der monatlichen Erhebung bei mehreren zehntausend Betrieben ist die Gesamtbelastung für das Beherbergungsgewerbe mit einem Angebot von zehn oder mehr Betten bzw. Stellplätzen als vergleichsweise hoch einzustufen. Hotelleriebetriebe mit 25 oder mehr Gästezimmern werden zusätzlich durch die monatliche Erhebung der Gästezimmerauslastung im Rahmen der EU-Datenlieferungsverpflichtungen gefordert. Allerdings werden, mit Ausnahme der Meldungen von Schulungsheimen, Vorsorge- und Rehabilitationskliniken, ausschließlich Angaben erhoben, die auch zur Erfüllung der gesetzlich vorgeschriebenen EU-Datenlieferungsverpflichtungen benötigt werden.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Bei der Monatserhebung im Tourismus handelt es sich um eine Vollerhebung mit Auskunftspflicht. Folglich sind stichprobenbedingte Ungenauigkeiten oder die bei freiwilligen Auskünften typischen Fehlerquellen ausgeschlossen. Allerdings werden nur Beherbergungsbetriebe erhoben, deren verfügbare Anzahl von Schlafgelegenheiten bzw. Stellplätzen oberhalb einer festgelegten Abschneidegrenze liegt. Die von der Erhebung ausgenommenen Kleinbeherbergungsstätten mit weniger als zehn Schlafgelegenheiten dürften zwar von der Zahl her die Beherbergungsbetriebe mit zehn oder mehr Schlafgelegenheiten übertreffen. Ihr Gewicht bei den in der Erhebung erfassten Merkmalen ist aber als deutlich niedriger einzustufen. In Verbindung mit den Plausibilitätsprüfungen in Bund und Ländern und einem leistungsfähigen Imputationsverfahren sind die Ergebnisse demnach insgesamt betrachtet als sehr genau einzustufen.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Die Monatserhebung im Tourismus erfasst die Beherbergungsbetriebe mit zehn und mehr Schlafgelegenheiten vollständig.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

- Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungs-/Auswahlgrundlage: Als primäre Auswahlgrundlage dient das statistikinterne Unternehmensregister (URS). Dieses wird mit hoher Konstanz gepflegt, da die dort aufgeführten Einheiten, neben der Monatserhebung im Tourismus, häufig auch zu anderen Erhebungen Auskünfte geben. Zudem haben die Länder die Möglichkeit, den Berichtskreis im Aufbereitungsprogramm der Monatserhebung im Tourismus kurzfristig zu aktualisieren, um z. B. neue, nicht mehr tätige oder falsch zugeordnete Betriebe zu berücksichtigen. Schließlich werden Fehler in den Erhebungsdaten, die durch Aktualitätsmängel des Berichtskreises entstanden sind, fortlaufend rückwirkend korrigiert. Aus den genannten Gründen sind systematische Fehler in der Auswahlgrundlage für die Monatserhebung im Tourismus nahezu auszuschließen.
- Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale: Falls berichtspflichtige Beherbergungsbetriebe nicht oder verspätet melden oder die Meldungen unplausibel sind, werden die Angaben imputiert, um zum festgesetzten Termin ein Gesamtergebnis ausweisen zu können. Die Imputationen basieren auf den bereits vorliegenden Angaben vergleichbarer Beherbergungsbetriebe oder vorhandene, ältere Angaben des jeweiligen Betriebs. Das dabei eingesetzte Verfahren wurde über viele Jahre weiterentwickelt und gilt als ausgereift. In einer internen Studie im Jahr 2012 wurde die hohe Qualität des Verfahrens, auch bei umfangreicheren Antwortausfällen, bestätigt. Merkmalsausfälle sind durch das Fragebogen-Design grundsätzlich ausgeschlossen. Nicht plausible Angaben auf der Merkmalsebene werden durch Imputationen ersetzt oder manuell korrigiert und bei Bedarf auch durch Rückfragen bei den Betrieben hinsichtlich ihrer Plausibilität überprüft.
- Verzerrungen durch Mess- und Aufbereitungsfehler: Antwortausfälle werden solange durch Imputationen ersetzt, bis eine plausible Betriebsmeldung vorliegt. Allerdings ist zu Beginn einer Erhebungsperiode bei den betroffenen Betrieben nicht immer bekannt, ob sie tatsächlich geöffnet haben (z. B. Saisonbetriebe). Dadurch können in Einzelfällen imputierte Angaben für Betriebe in Erstveröffentlichungen übernommen werden, die im entsprechenden Zeitraum tatsächlich vorübergehend oder dauerhaft geschlossen waren. Dieser Umstand kann zu einer geringfügigen Übererfassung führen. In der Praxis treten solche Fehler allerdings sehr selten auf, da die Betriebe schon im Eigeninteresse frühzeitig die Statistikämter über vorübergehende oder endgültige Schließungen informieren, um so Missverständnisse hinsichtlich der Auskunftspflicht zu vermeiden.
- Modellbedingte Effekte: Bei dem Imputationsverfahren werden zum Teil auch Angaben vergleichbarer Betriebe genutzt. Die dafür verwendete Betriebsauswahl kann hinsichtlich der Anzahl beitragender Betriebe und ihrer Strukturmerkmale in Abhängigkeit von der Zusammensetzung der Auswahlgesamtheit variieren. Dadurch können prinzipiell geringfügige, modellbedingte Verzerrungen auf der Einzelfallebene hervorgerufen werden. Durch die Aggregation der Ergebnisse für die Veröffentlichungen spielen diese aber in der Praxis keine Rolle.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Als Revision wird in der amtlichen Statistik die Aktualisierung bereits veröffentlichter statistischer Ergebnisse bezeichnet. Bei der Monatserhebung im Tourismus kann eine Revision der Ergebnisse für alle Monate innerhalb des laufenden Berichtsjahrs erfolgen, jedoch nicht über das Berichtsjahr hinaus. Die Ergebnisse des Berichtsmonats Dezember werden also nicht revidiert. Hintergrund ist, dass so frühzeitig im Folgejahr ein endgültiges Jahresergebnis für das abgelaufene Berichtsjahr publiziert werden kann. Wegen des relativ geringen Gästeaufkommens würde sich eine Revision der Dezemberergebnisse auf das Jahresergebnis kaum auswirken. Weitere Informationen zur Revisionspraxis bei der Monatserhebung im Tourismus sind auf der Destatis-Homepage unter > Startseite > Methoden > Qualität abrufbar.

4.4.2 Revisionsverfahren

Die Revision zuvor veröffentlichter Ergebnisse wird bei der Monatserhebung im Tourismus als Rückkorrektur bezeichnet. Dabei werden die zu einem späteren Zeitpunkt eingehenden Originalmeldungen einzelner Betriebe dazu verwendet, die ursprünglichen Imputationswerte zu ersetzen. Außerdem können auch die Beherbergungsbetriebe selbst bereits gemeldete Werte nachträglich durch erneute Meldungen korrigieren.

4.4.3 Revisionsanalysen

Die Revisionsergebnisse werden fortlaufend analysiert und im Sinne eines "best-practice" mit den Landesämtern kommuniziert, um auf diese Weise den Imputationsanteil zu senken. Außerdem untersucht der Fachbereich Tourismus bei Destatis als aussagekräftige Kenngröße regelmäßig die Abweichungen der vorläufigen Übernachtungszahlen von den revidierten Ergebnissen für mehrere Folgemonate.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Aktualität der Ergebnisbereitstellung ist ein wesentliches Qualitätskriterium für die monatliche Tourismusstatistik. Ein erstes vorläufiges Bundesergebnis wird als Pressemitteilung innerhalb von 40 Tagen nach Ablauf des Berichtsmonats veröffentlicht. Die über das Internet verbreitete Fachserienveröffentlichung mit tief gegliederten, endgültigen Ergebnissen erscheint jeweils vor dem Ende des zweiten Monats, der auf den Berichtsmonat folgt.

5.2 Pünktlichkeit

Die Termine für die monatlich erscheinende Pressemitteilung (erste vorläufige Ergebnisse) sowie die Fachserie mit den endgültigen, tief gegliederten Ergebnissen werden nahezu vollständig eingehalten. Gleiches gilt für die Ergebnisveröffentlichungen in GENESIS-online und die EU-Datenlieferungen

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Wegen der einheitlichen Methodik zur Auswahl der Darstellungseinheiten und bei der Aufbereitung der Meldedaten sind die Ergebnisse bundesweit sehr gut vergleichbar. Bei Ergebnissen auf Reisegebietsebene können Abweichungen im Zeitverlauf, bedingt durch Änderungen bei der Zuordnung von Gemeinden zu den Reisegebieten und/oder durch geänderte Bezeichnungen der Reisegebiete, vorkommen. Aufgrund großer methodischer Unterschiede in den Erhebungen, die in den einzelnen Mitgliedstaaten der EU durchgeführt werden, ist ein EU-weiter Vergleich jedoch nur eingeschränkt möglich.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Monatserhebung im Tourismus wird mit einer auf die Zahl der Schlafgelegenheiten bezogenen Abschneidegrenze seit dem Jahr 1981 durchgeführt. Vor 1981 war die Erhebung auf bestimmte Gemeinden in Deutschland beschränkt, für die der Tourismus eine wesentliche Bedeutung hatte. Insofern sind Ergebnisse dieser Statistik vor und nach 1981 nur eingeschränkt vergleichbar. Gesamtdeutsche Ergebnisse sind ab dem Berichtsjahr 1992 verfügbar und bis einschließlich dem Berichtsjahr 2010 vergleichbar. Ab dem Berichtsjahr 2011 weist die Zeitreihe einen Bruch auf. Grund ist die Einführung der EU-Verordnung über die europäische Tourismusstatistik. Dadurch musste ab dem Berichtsjahr 2012 die Abschneidegrenze für die Auskunftspflicht von 9 auf 10 Betten bzw. 3 auf 10 Stellplätzen erhöht werden. Damit die Ergebnisse des Jahres 2012 mit dem Vorjahr verglichen werden können (Stichwort „Veränderungsraten“), hat Destatis die Ergebnisse des Jahres 2011 nachträglich auf die neue Abschneidegrenze umgerechnet. Dies hat zur Folge, dass der Bruch in den Zeitreihen, die seit 2012 (Monatsergebnisse) bzw. 2013 (Jahresergebnisse) veröffentlicht werden, schon ab dem Jahr 2011 und nicht erst ab 2012 auftritt.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

- Gastgewerbestatistik: Bei einem Vergleich der Monatserhebung im Tourismus mit der Gastgewerbestatistik sind die konzeptionellen Unterschiede dieser Erhebungen zu beachten, die zu Abweichungen der Ergebnisse führen. So beschreiben beide Statistiken Entwicklungstendenzen, beispielsweise von Umsätzen in der Gastgewerbestatistik und den Übernachtungen der Tourismusstatistik. Abweichungen der

Erhebungsergebnisse sind darauf zurückzuführen, dass in die Umsätze der Beherbergungsunternehmen, die in der Gastgewerbestatistik erhoben werden, nicht nur die Umsätze aus Beherbergungsleistungen, sondern unter anderem auch diejenigen aus Restaurantdienstleistungen eingehen. Die Gastgewerbestatistik erhebt ihre Daten zudem nach dem Unternehmenskonzept. Die Ergebnisse der Tourismusstatistik beziehen sich dagegen auf die fachliche örtliche Einheit. Weiter gibt es zwischen der Inanspruchnahme der Dienstleistung und den Zahlungseingängen für die erbrachte Leistung zeitliche Unterschiede, die die Vergleichsmöglichkeiten monatlicher Ergebnisse stark beeinflussen.

- Umsatzsteuerstatistik: Auch die Umsatzsteuerstatistik weist im Vergleich zur Monatserhebung im Tourismus konzeptionelle Unterschiede auf, die zu Abweichungen der Ergebnisse führen. In der Umsatzsteuerstatistik werden alle Unternehmen berücksichtigt, die einen bestimmten Jahresumsatz erreichen. Bei der Monatserhebung im Tourismus werden jedoch alle Beherbergungsbetriebe ab einer festgelegten Abschneidegrenze bezüglich der Schlafgelegenheiten- bzw. Stellplatzanzahl, unabhängig vom Umsatz, einbezogen. Ebenso wie die Gastgewerbestatistik erhebt auch die Umsatzsteuerstatistik ihre Daten nach dem Unternehmenskonzept, so dass die Bezugseinheit dieser Statistiken nicht mit denjenigen der Monatserhebung im Tourismus vergleichbar ist.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Monatserhebung im Tourismus ist hinsichtlich der Bundesveröffentlichungen intern kohärent. Inhaltliche Abweichungen ergeben sich jedoch im Bezug auf bestimmte Summenangaben des Bundes, der Länder und der EU sowie im Zeitverlauf:

- Einzelne Länder veröffentlichen in der Regionaldatenbank Deutschland Ingesamt- und Regionalsummen exklusive der Angaben von Campingplätzen.
- Bei den Bundesergebnissen wurde die ab dem Berichtsjahr 2012 gültige, neue Abschneidegrenze von 10 Betten bzw. Campingplätzen auch für das Berichtsjahr 2011 übernommen. So können Veränderungen zwischen beiden Berichtsjahren verzerrungsfrei dargestellt werden. Die Länder haben diese Anpassung nicht vorgenommen, so dass Ergebnisse von Bund und Ländern für das Berichtsjahr 2011 in der Regionaldatenbank Deutschland nicht vergleichbar sind.
- In den Veröffentlichungen der EU sind keine Angaben zu den nur national erhobenen Vorsorge- und Rehakliniken sowie der Schulungsheime enthalten. Dadurch ist ein Vergleich der international harmonisierten EU-Summenangaben nur mit Bundesergebnissen möglich, die nach Betriebsarten gegliedert sind.
- Ein weiterer Grund für Abweichungen zwischen Bundes- und Länderergebnissen ist die unterschiedliche Revisionspraxis. Einige Länder haben auch über den Kalenderjahrwechsel hinaus Ergebnisse des abgelaufenen Jahres korrigiert. Diese Änderungen fließen nicht in das Bundesergebnis ein. Betroffen sind jedoch nur Zeitreihen mit Ergebnissen vor dem Berichtsjahr 2018.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Monatserhebung im Tourismus liefert keinen Input für andere amtliche Statistiken. Sie wird jedoch für den Aufbau von Tourismussatellitenkonten (TSA) der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung verwendet. Hierbei handelt es sich um ein Rechensystem zur Bilanzierung der wirtschaftlichen Bedeutung des Tourismus.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Destatis-Homepage: Startseite > Presse & Service > Presse > Pressemitteilungen

Veröffentlichungen

Auf der Destatis-Homepage stehen die folgenden Veröffentlichungen kostenfrei zur Verfügung:

- Basisdaten, grafische Darstellungen: Startseite > Zahlen & Fakten > Wirtschaftsbereiche > Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus
- Endgültige Monats- und Jahresergebnisse: Monatliche Fachserie 6 Reihe 7.1 "Monatserhebung im Tourismus" und tief gegliederte jährliche Daten in "Tourismus in Zahlen (TIZ)": Startseite > Publikationen > Thematische Veröffentlichungen > Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus > Tourismus (u. a. Fachserie 6 Reihe 7.1).

Online-Datenbank

Online-Datenbank mit monatlich revidierten Ergebnissen auf der Destatis-Homepage können unter Startseite > Datenbanken > GENESIS online > Tabellen > Code-Auswahl 45412 Monatserhebung im Tourismus können ausgewählte Ergebnisse der Monatserhebung im Tourismus in unterschiedlichen Dateiformaten (.xls, .tml und .csv) direkt geladen werden.

Zugang zu Mikrodaten

Zur Monatserhebung im Tourismus werden keine Mikrodaten bereitgestellt.

Sonstige Verbreitungswege

Sonstige Verbreitungswege: Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter sind über die Webseite des jeweiligen Landesamtes zugänglich. Die entsprechenden Internet-Links sind verfügbar auf der Destatis-Homepage: Startseite > Presse & Service > Adressbuch National > Gemeinsames Datenangebot von Bund und Ländern (StatistikPortal) In der Datenbank des europäischen Statistikamtes (EUROSTAT) sind ausgewählte Ergebnisse verfügbar, die aus den Datenlieferungen der EFTA- und EU-Mitgliedsstaaten stammen (<http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>).

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Über die Monatserhebung im Tourismus ist eine Dokumentation der Methoden und Definitionen im jährlich erscheinenden Statistischen Jahrbuch zu finden. Darüber hinaus veröffentlicht das europäische Statistikamt (Eurostat) eine detaillierte Dokumentation der Methoden, die von den Mitglieds- und EFTA-Staaten in der amtlichen Tourismusstatistik genutzt werden (<http://ec.europa.eu/eurostat/web/tourism/publications>).

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Das Statistische Bundesamt informiert kontinuierlich über die Termine der Presseveröffentlichungen zur Monatserhebung im Tourismus.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Destatis-Homepage: Startseite > Presse & Service > Presse > Terminvorschau.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die Veröffentlichungen sind ohne Beschränkungen und zum gleichen Zeitpunkt für jedermann frei nutzbar. Sie sind über die Destatis-Homepage (Publikationen, Datenbanken) und zum großen Teil auch in der Eurostat-Datenbank erreichbar. Nutzer können sich darüber hinaus Sonderauswertungen erstellen lassen. Entsprechende Anfragen sind vorzugsweise über das Kontaktformular der Destatis-Website zu stellen.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Änderung der Abschneidegrenze:

Ab dem Berichtsjahr 2012 wurde die bis dahin gültige EU-Richtlinie durch eine neue EU-Verordnung abgelöst. Sie legte erstmals EU-weit einheitliche Abschneidegrenzen für die nachzuweisenden Beherbergungsbetriebe fest. Die wichtigste Änderung, die sich daraus für Deutschland ergab, ist die Anhebung der Abschneidegrenze von 9 auf 10 Schlafgelegenheiten in den Beherbergungsbetrieben sowie von 3 auf 10 Stellplätze bei den Campingplätzen. Damit verbunden sind auch Anpassungen bei den entsprechenden Größenklassen in den Tabellen. Darüber hinaus wird monatlich die Auslastung der Gästezimmer bei Betrieben der Hotellerie mit 25 und mehr Gästezimmern erhoben. Zudem wird im Zuge der Umsetzung der EU-Verordnung seit dem Jahr 2013 ein Teil der Jahresergebnisse nach den Merkmalen "Meeresnähe" und "Grad der Verstädterung" veröffentlicht.

Berichtskreiserweiterung in Schleswig-Holstein:

Mit dem Berichtsmonat November 2017 wurde in Schleswig-Holstein der Berichtskreis deutlich erweitert. So wurden bestehende Betriebe mit einem Angebot von zehn und mehr Schlafgelegenheiten, die bislang noch keine Daten an das Statistische Landesamt übermittelt haben, neu in die Erhebung einbezogen. Dies sind vor allem zentral vermittelte Ferienwohnungen und -häuser.

Die Erweiterung des Berichtskreises wirkt sich auf die Aussagekraft von Zeitvergleichen aus. Das zeigt sich etwa bei der durchschnittlichen Gesamtzahl der Beherbergungsbetriebe im Bundesgebiet - ohne Schleswig-Holstein - im Zeitraum von November 2017 bis April 2018. Diese stagniert im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum nahezu, während im gleichen Zeitraum sich die durchschnittliche Betriebsanzahl in Schleswig-Holstein um 7 Prozent erhöht.

Bezogen auf die oben genannten Zeiträume ist in dem nördlichsten Bundesland bei den Übernachtungen eine Zunahme von 11 Prozent zu verzeichnen, während in der Summe aller übrigen Bundesländer ein Anstieg von 3 Prozent feststellbar ist. Auf das Bundesergebnis insgesamt hat die Erweiterung des Berichtskreises in Schleswig-Holstein allerdings nur geringe Auswirkungen.

Berichtskreiserweiterung in Mecklenburg-Vorpommern:

Das Jahresergebnis 2018 für Mecklenburg-Vorpommern verzeichnet aufgrund einer Erweiterung des Berichtskreises eine deutliche Zunahme der ausgewiesenen Kapazitäten gegenüber dem Vorjahr.

Dies hat hauptsächlich Auswirkungen auf zwei Betriebsarten: Die mit Abstand stärkste Erweiterung des Berichtskreises ist für die Betriebsart "Ferienhäuser und -wohnungen" zu verzeichnen. Einen leichten Anstieg weist auch die Betriebsart "Pensionen" aus.

Durch die Änderungen im Berichtskreis lag die Anzahl der Betriebe insgesamt im Dezember 2018 rund 9 Prozent über dem Niveau des "alten" Berichtskreises (+ 300 Betriebe). Darunter stieg das Niveau der Betriebe der Betriebsart "Ferienhäuser und -wohnungen" um 33 Prozent (+ 268 Betriebe) und der Betriebsart "Pensionen" um 6 Prozent (+ 22 Betriebe) an.

Bei den Übernachtungen für den Zeitraum Januar bis Dezember 2018 stieg das Niveau insgesamt um rund 3 Prozent (+ 872 000 Übernachtungen), darunter bei der Betriebsart "Ferienhäuser und -wohnungen" um 15 Prozent (+ 818 000 Übernachtungen) und bei der Betriebsart "Pensionen" um 2 Prozent (+ 20 000 Übernachtungen) an.

Zukünftig sind auch in anderen Bundesländern Berichtskreiserweiterungen zu erwarten.